## Mobile Datenerfassung

Das vorliegende Handbuch darf nicht – auch nicht in Auszügen – ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder sonstige Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen genannten Firmenangaben und sonstige Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten oder Parallelen zu real existierenden Firmen oder Personen wären daher rein zufällig.

Diesen Unterlagen liegt der zur Drucklegung aktuelle Programmstand zugrunde. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Für fachliche und drucktechnische Fehler in dieser Dokumentation haftet die abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG nicht. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können durch die abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# **1 Funktionelle Einordnung**



Die abacus mobile Erfassung bietet Ihnen die Möglichkeit in Verbindung mit der Warenwirtschaft der Sage Office Line Evolution 2014 ein mobiles Erfassungs- Gerät anzuschließen und zur Dateneingabe von der Inventurerfassung bis zur Belegerfassung im Einkauf und Verkauf zu nutzen.

# 2 Funktionsbeschreibung

Diese Programmerweiterung wurde als Add - In zur Standard – Software der Office Line realisiert und bietet neue Funktionalitäten in den verschiedensten Bereichen von der Inventurerfassung bis zur Belegerfassung im Einkauf und Verkauf. Dazu stehen mehrere, voneinander unabhängige Module zur Verfügung. Generelle Voraussetzung für die Arbeit mit der Software ist die Übertragung von Stammdaten in das Mobilterminal. Das gilt in allen Modulen für den Artikelstamm und in einigen für den Kundenstamm. Die Datenübertragung erfolgt aus der Administration der Office Line heraus.

## 2.1 Voraussetzung für die Arbeit mit der mobilen Datenerfassung

Mit der mobilen Datenerfassung können Sie numerische, 13-stellige EAN-Nummern oder alphanumerische, bis 16-stellige Artikelnummern exportieren, scannen und importieren. Die Verarbeitung von Artikelnummern mit Sonderzeichen und Umlauten muss individuell geprüft werden. Auf Anfrage erhalten Sie dazu weitere Informationen.

## Wichtiger Hinweis f ür die Replikation

Ist bereits eine Replikation auf einem Server eingerichtet und auf der verwendeten Datenbank soll ein Update erstellt werden, sind folgende Schritte zu beachten und durchzuführen:

1. Auf allen MDE Geräten, die mit dieser DB arbeiten muss in der MDE Gerätesoftware der Button **Daten senden** ausgeführt werden. Anschließend muss die Software auf den Geräten beendet werden.

2. Nun muss die Replikation gelöscht werden. Öffnen Sie dazu im SQL Server Management Studio die SQL Server Registrierung und klicken Sie per Kontextmenü auf die Schaltfläche: **Eigenschaften**.





Nun öffnet sich das Eigenschaftsfenster, klicken Sie hier auf den Reiter "Replikation". Klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Deaktivieren". Die Replikation wird nun gelöscht.

3. Nun können Sie ein Update der Datenbank durchführen.

4. Verfahren Sie anschließend nach Punkt 2.3.3 ,,Replikation für Verteiler und Belege einrichten'', um die Replikation neu einzurichten und zu starten.

5. Löschen Sie nun auf allen MDE-Geräten die alte DB unter: Start -> Programs -> File Explorer -> DB anklicken und im darauf folgenden Fenster die laufende Datenbank stoppen und anschließend löschen.



Erstellen Sie anschließend auf den mobilen Geräten eine neue Datenbank, indem Sie die abacus Windows CE Gerätesoftware starten und anmelden. Siehe 2.3.4 "Einrichten der Windows CE-Geräte/Einsehen der Softwareversion"

**Hintergrund für diese Vorgehensweise:** Wenn eine Replikation aktiv ist, können unter Umständen Datenbankupdates nicht ausgeführt werden, wenn Tabellen betroffen sind, die repliziert werden. Tabellen sind gesperrt, solange die Replikation aktiv ist.

z.B. Tabelle KHKChargen etc.

## 2.2 Standard-Installation des AddIn's

Öffnen Sie die Datei **Autorun.exe** und wählen den Eintrag "Setup abacus Module 6.2.XXX.X" aus. Im Installationsassistenten wählen Sie das Modul mobile Datenerfassung aus und folgen den Installationsanweisungen.

Starten Sie nun das Programm Sage Office Line Evolution 2014. Anschließend klicken Sie in der Menüleiste den Begriff System / Zusatzmodule an.

212	× 🖻   🖩 🗰	ℰ∣≌∙∓			Sage Office Line Evolution 2014.2 Warer	wirtschaft			_ 0 %
Datei	Anmeldung	Grundlagen	Bearbei	ten Hilfe					42 🕜
•	📇 Währungen	🗮 Ko	nstanten	📑 Mandant	🗐 Lieferantenmahnwesen 🗐 Rabattgruppen	🖵 Grundlagen	📑 Anwendung	🔑 Systemeinstellungen	🚰 Vorlagenexport
Ein (Aus	🚍 Umsatzsteue	r 🗏 Lei	tzahlen	📑 Auftragsbearbeitu	ng 🕞 Projekt	涅 Kategorien einrichten	📰 Benutzer	🖉 Benutzereinstellungen	1 Vorlagenimport
Ein/Aus	🗮 Zahlungskor	nditionen		Fakturabereich	🕞 Stammdaten			💾 Zusatzmodule	PDF-Wasserzeichen
Control	0	Datenbank			Grundlagen Warenwirtschaft	Webshop	Gruppenkennzei	Konfigu	ration

Es wird nun ein Dialogfenster angezeigt. Klicken Sie bitte hier die Schaltfläche Installieren an.

Zusatzmodule			23
Installierte Module	Dateiname	Version	Installieren
Absatzplanung	olabfabsatzplanung62.mde	6.2.1252 🔺	
Sage Berichte	olabfberichte62.mde	6.2.1252	Deinstallieren
DATANORM	olabfdatanormaddin62.mde	6.2.1252	Demstalleren
Intrastat	olabfintrastataddin62.mde	6.2.1360	
Inventur	olabfinventur62.mde	6.2.1300	Schließen
Rahmenvertrag	olabfrahmenvertrag62.mde	6.2.1514	
Wawi-Utilities	olabfutils62.mde	6.2.1408	
Vertragsverwaltung	olabfvertragsverwaltung62.mde	6.2.1346	
EDI nach VDA-Norm	oledi62.mde	6.2.1412	
Pps Stücklistenimport	olppsstuecklistenimport62.mde	6.2.1549	
Produktion	olppsaddin62.mde	6.2.1539	
Produktionsutilities	olppsutilities62.mde	6.2.1351	
Produktionsformeln	olppsformeldef62.mde	6.2.1252	
Graphische Dessourcepplapung	oloncarneddin62 mde	6 2 1404	

Im nächsten Fenster wählen Sie die Datei abaMDE62.mda aus und bestätigen mit der Schaltfläche Öffnen.

Nachdem Sie im Dialogfenster Zusatzmodule installieren die Datenbank markiert und geöffnet haben, bestätigen Sie die Installation durch Anklicken der Schaltfläche **Ja**. Im Fenster Zusatzmodule erscheint der markierte Eintrag **abacus mobile Erfassung**. Als nächsten Schritt beenden Sie die Installation mit der Schaltfläche **Schließen** und bestätigen die Nachricht mit **OK**. Beim nächsten Start wird das Zusatzmodul abacus mobile Erfassung in Ihre Sage Office Line eingebunden.

## 2.3 Installation Synchronisationsdienst für MDE

Vor der Ausführung der Installation des Synchronisationsdienstes ist über den OL-Administrator die Datenbankaktualisierung für die entsprechende Datenbank sowie für die OL-Global auszuführen. Mit der Datenbankaktualisierung der OL-Global wird ein Eintrag für die Verwendung des Synchronisationsdienstes gesetzt. Weiterhin ist in den Grundlagen der MDE im Register "Mandanten" die Verwendung der Synchronisation zu aktivieren.

E	Grundlager	n MDE					х
F	MDE Mandanter	Gerät	Sor Mandan	nstiges ten	Benutzer	Farben Belegarter	
ĺ	MDE-Syr Synchron	nchronisation nisation	-	⊢ Zulässig		<u>·</u>	
	Mandant	Bezeichnun	g		M	DE zulässig	
	00	abacus edv	Hosungen Gm	ion, witter	iburg	M	
							_
						<u>S</u> chließe	en

Mit der Installation der Setuproutine der mobilen Datenerfassung wird im Sagepfad im Verzeichnis "MDE\Install\MDE Synchronisationsdienst " das Setup für die Installation des Synchronisationsdienstes abgelegt. Dieser Dienst ist auf dem Server zu installieren, auf dem der SQL-Server mit der Datenbank, die für den Einsatz der mobilen Datenerfassung vorgesehen ist, eingesetzt wird. Starten sie für die Installation des Dienstes die Datei "MdeSynchronisationsdienstSetup.exe" im Ordner "MDE Synchronisationsdienst" und folgen den Anweisungen des Installationsassistenten. Nachdem die Installation beendet ist, wird automatisch das Formular zur Benutzeranmeldung am SQL-Server wird geöffnet.

Wählen Sie hier den SQL-Servernamen aus und tragen die Benutzerdaten für die Benutzeranmeldung am SQL-Server ein.

Datenbankanmeldung	×
SQL-Servemame	VMSRV2008R2\SAGEOL200 -
SQL-Serverauthentifizierung	SQL Server-Authentifizierung 🔹
Benutzemame	sa
Kennwort	•••••
	OK Abbrechen

Über den Button **Ok** erfolgt die Anmeldung am SQL-Server und es öffnet sich das Formular zur Konfiguration des Synchronisationsdienstes.

In diesem Formular wird Konfiguration des Synchronisationsdienstes durchgeführt. Der SQL-Servername wird angezeigt. Zur Datenbankanmeldung über den Dienst wählen Sie den Eintrag Windows NT-Authentifizierung aus. Im Feld *"globale Datenbank"* wird die Globale Datenbank angezeigt, die für den Synchronisationsdienst notwendig ist. Ist hier keine Datenbank auswählbar, muss die OLGlobal über den OL-Administrator aktualisiert werden. Im Feld "*Netzwerk-Modus*" ist die Einstellung "**dieser Computer (alle IP-Adressen)**" zu wählen. Die Kommunikation des Dienstes erfolgt über den Port 8000. Es ist auch möglich, über die Einstellung **ausgewählte IP-Adresse** die Vergabe einer festen IP-Adresse für den Dienst zu konfigurieren.

Das Feld "Dienst-Status" zeigt an, ob der Dienst läuft oder beendet wurde. Im unteren Teil des Formulars werden die Datenbanken, welche zuvor für die Synchronisation in den MDE-Grundlagen konfiguriert wurden, angezeigt. Der Synchronisationsdienst kann auf einem SQL-Server mit mehreren Datenbanken arbeiten. Über "OK" wird die Konfiguration gespeichert. Anschließend kann der Dienst über die Schaltfläche "Dienst starten" aktiviert werden. Zwecks Änderung der Konfigurationsdaten kann der laufende Dienstüber die Schaltfläche **Dienst beenden** ausgeschaltet werden. Mit Bestätigung des Buttons **Abbrechen** wird das Formular geschlossen.

Durch Starten der Datei MDESyncConfig.exe im Verzeichnis

C:\Program Files (x86)\abacus edv-loesungen GmbH\MDE Synchronisationsdienst

kann das Formular z	ur Änderung de	er Konfiguration	erneut geöffnet werden.
	-	-	-

Datenbankanmeldung							
SQL-Servemame				VMSRV2008R2\SAGEOL	2008	-	
SQL-Serverauthentifizierung				Windows NT-Authentifizier	ung		
В	enutzemame						
K	(ennwort						
global	e Datenbank			OLGlobal		•	
Netz	werkkonfig	uration					
Netzw	verk-Modus			dieser Computer (alle IP-Ad	lressen)		-
IP-Adr	resse	Port		localhost 8000			
Dienst	t-Status			Beendet			
Date	enbanken fu	r die Sy	nchronis	ation			
	Alias		SG	l -Server	Datenbank		
•	Alias OLDemoRew	eAbfD	SG VM	QL-Server ISRV2008R2\SageOL2008	Datenbank OLDemoReweAbfD		
Þ	Alias OLDemoRew	eAbfD	SC VM	QL-Server ISRV2008R2\SageOL2008	Datenbank OLDemoReweAbfD		
•	Alias OLDemo Rew	eAbfD	SG VM	QL-Server ISRV2008R2\SageOL2008 Dienst starten	Datenbank OLDemoReweAbfD Dienst beend	len	en

Für die Kommunikation zwischen mobilen Gerät und der Warenwirtschaft ist es notwendig einen IIS zu installieren und zu konfigurieren. Da der SQL Server (2005 oder 2008) einen IIS voraussetzt empfehlen wir Ihnen diesen zu verwenden. (Die Installationsbeschreibung bezieht sich auf eine Einrichtung und Installation der Nachfolgeden Komponenten auf einem Server mit SQL Server mit folgenden Konstanten:

Alias Virtuelles Verzeichnis: **abaMdeCE35** Pfad des Virtuellen Verzeichnisses:

C:\abaMde

03.09.2025 15:51

Snapshot Ordner:

C:\abaMde\ (Freigabename: abaMde)

Website des Virtuellen Verzeichnisses: "Default Website"

In den folgenden Abschnitten wird die Installation und Einrichtung von:

- Installation Microsoft SQL Server Compact 3.5 SP2 Servertools
- IIS (Internet Informationsdienst)
- dass Erstellen des virtuellen Verzeichnisses
- die Einrichtung der Replikation
- das Einrichten der Windows CE Geräte
- Installation des Web Services und ASP.Net Installation

## 2.5 Einrichtung Internetinformationdienst IIS

Zur Gewährleistung der Datenübertragung vom CE-Gerät an die Datenbank ist es erforderlich, den Internet-Informationsdienst (IIS 6 oder IIS 7) auf dem Server einzurichten. Den IIS 6 können sie über Start / Systemsteuerung / Software / Windowskomponenten hinzufügen auswählen und installieren. Den IIS 7 können Sie unter Windows 2008 Server über die Computerverwaltung > Rollen hinzufügen installieren. Beim IIS 7 sollten dabei folgende Features mit installiert werden.



#### Allgemeine HTTP-Features:

Statischer Inhalt Standarddokument Verzeichnissuche HTTP-Fehler

#### Anwendungsentwicklung:

ASP.NET .NET-Erweiterbarkeit ISAPI-Erweiterungen ISAP-Filter

#### Integrität und Diagnose:

HTTP-Protokollierung Anforderungsmonitor

#### Sicherheit:

Standardauthentifizierung Anforderungsfilterung

#### Leistung:

Komprimierung statischer Inhalte Verwaltungsprogramme IIS-Verwaltungskonsole

## 2.6 Installation Microsoft SQL Server Compact 3.5 SP2 Servertools

#### Servertools:

**1.** Bevor Sie die Servertools installieren sollten Sie einen Ordner auf der Festplatte freigeben in welchem der SQL Server Snapshot-Daten für die mobilen Geräte ablegt. (z.B. C:\abaMde mit Freigabename abaMde) Sie müssen keine speziellen Berechtigungen vergeben.

2. Laden Sie sich die Microsoft SQL Server Compact 3.5 SP2 Servertools aus dem Internet.

3. Installieren Sie Microsoft SQL Server Compact 3.5 SP 2 Servertools.

**4.** Starten Sie den "Assistent zum Konfigurieren der Websynchronisierung" (Start > Programme > Microsoft SQL Server Compact 3.5 > Assistent zum Konfigurieren der Websynchronisierung)

**5.** Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

a. **Abonnententyp:** Beim Abonnententyp wählen Sie SQL Server Compact und gehen auf Weiter.

b. **Webserver:** Beim Webserver wählen Sie den Namen des lokalen Rechners/Servers. Wählen Sie neues Virtuelles Verzeichnis erstellen und navigieren Sie im unteren Fenster zur "Default Website" und gehen Weiter und bestätigen die Fragen zur Verzeichnisanlage und Registrierung von SQL CE Compact mit **Ja**.

c. **Informationen zum Virtuellen Verzeichnis:** Als Alias geben Sie abaMdeCE35 und als Pfad C:\abaMde an und gehen auf weiter.

d. Sichere Kommunikation: Wählen Sie keinen sicheren Kanal (SSL) verlangen und gehen auf Weiter.

e. **Clientauthentifizierung:** Wählen Sie "Client stellen die Verbindung anonym her." und gehen auf **Weiter**.

f. **Anonymer Zugriff:** Wählen Sie das Benutzerkonto IUSR (vorbelegt), setzen Sie den Haken für die UNC-Snapshotfreigabe und gehen auf Weiter.

g. **Zugriff auf Snapshotfreigabe:** Geben Sie die Freigabe aus Punkt 1 an (z.B. \\Server\abaMde). Wenn Sie den Pfad über Durchsuchen auswählen wird \Laufwerksbuchstabe + \$\ mit in den Pfad geschrieben (\\Server\c\$\abaMde) welches entfernt werden muss. Gehen Sie auf weiter und Bestätigen Sie die die eventuelle Warnung das die Snaptshotfreigabe leer ist mit ja.

**Assistenten abschließen:** Wählen Sie "Fertig stellen". Falls das "Fertig stellen" fehlschlagen sollte überprüfen Sie bitte die einzelnen Schritte und versuchen es erneut.

#### 2.6.1.1 Replikationsarchitektur

Auszug aus Onlinedokumentation für SQL Server 2005 Compact Edition

Die Replikation verwendet in Microsoft SQL Server 2005 Compact Edition (SQL Server Compact Edition) folgende Komponenten:

- SQL Server Compact Edition Database Engine (Datenbankmodul)
- SQL Server Compact Edition-Client-Agent
- Server-Agent für SQL Server Compact Edition
- SQL Server Compact Edition-Replikationsanbieter



#### Datenbankmodul von SQL Server Compact Edition

Das SQL Server Compact Edition Database Engine (Datenbankmodul) verwaltet die lokale Datenbank auf einem Gerät. Bei Abonnementdatenbanken führt das SQL Server Compact Edition Database Engine (Datenbankmodul) für die Datensätze der Datenbank die Nachverfolgung aller Einfügungen, Aktualisierungen oder Löschungen aus, indem es die Änderungsprotokollierung verwaltet.

#### **Client-Agent für SQL Server Compact Edition**

Der Client-Agent für SQL Server Compact Edition ist die primäre Replikationskomponente von SQL Server Compact Edition auf einem Gerät. Der SQL Server Compact Edition-Client-Agent implementiert die SQL Server Compact Edition-RDA-Objektschnittstelle. Diese Schnittstelle wird von Anwendungen für die programmgesteuerte Replikation aufgerufen.

#### SQL Server Compact Edition Server-Agent

Der Server-Agent für SQL Server Compact Edition ist für die Kommunikation zwischen SQL Server und SQL Server Compact Edition zuständig. Der Server-Agent für SQL Server Compact Edition befindet sich auf dem Server mit Microsoft Internetinformationsdienste (Internet Information Services, IIS). Er verarbeitet alle HTTP-Anforderungen des Client-Agents für SQL Server Compact Edition.

#### SQL Server-Synchronisierung und Replikationsanbieter von SQL Server Compact Edition

Beim Ausführen einer Synchronisierung ruft die SQL Server-Synchronisierung den SQL Server Compact Edition-Replikationsanbieter auf. Sowohl die SQL Server-Synchronisierung als auch der SQL Server Compact Edition-Replikationsanbieter befinden sich auf dem Server mit IIS, auf dem die Servertools von SQL Server Compact Edition installiert sind. Wenn die SQL Server-Synchronisierung gestartet wird, wird dem Abonnement beim Verleger ein Merge-Agent zugeordnet.

#### 2.6.1.2 Einrichten der Replikation

#### Standard-Installation der MDE durchführen:

Führen Sie vor dem Einrichten der Replikation die Installation des Moduls mobile Datenerfassung, wie im Punkt <Installation des AddIns> beschrieben, am Server durch. Nach der Aktualisierung der Datenbank über den Office Line Administrator können Sie mit dem Einrichten der Replikation fortfahren. Bei Einrichtung der Replikation auf einer Datenbank die nicht, die für die Arbeit mit der mobilen Datenerfassung benötigten Tabellen und Felder enthält, werden die Scripte für die Replikation mit Fehlern ausgeführt.

#### Replikation für Verteiler und Belege einrichten:

Die Replikation gewährleistet den Datenabgleich der Datenbank auf dem Server mit dem Windows CE-Gerät und wird über die Ausführung von SQL-Scripten, die in der Installation des Moduls mobile Datenerfassung mitgeliefert werden, eingerichtet. Die Scripte befinden sich nach Durchführung der Installation der mobilen Datenerfassung im Verzeichnis

#### \Programme\Sage\Office Line\5.1\DBAdmin\Replikation

Diese Scripte müssen über das Management Studio des SQL-Servers ausgeführt werden. Über das erste Script abaRepl01\_Verteiler\_anlegen.upd wird die Replikation für die Verteiler eingerichtet. Dieses Script muss auf der Masterdatenbank ausgeführt werden. Kontrollieren Sie die fehlerfreie Ausführung des Scripts.

n 🖞 SQL Query Analyzer	
Datei Bearbeiten Abfrage Extras Fenster ?	
1월 • 26 월 18 월 18 월 18 월 19 💷 • 🗸 🕨 🗐 🖬 🖬 🖉 🖬 🖬 🖬 👘 🖬	
🖬 Abfrage - VMMXXXXVXX master.aa - C:\Programme\Sage\Office Line\3.2\DIAdmin\Replikation\abaRepli1_Verteler_andrgenaa. 💶	긔즤
"/	-
THE master	
SCLARE PSOLString WARCHAR (500)	
DECLARE EStringi NVARCHAR(500)	
DECLARE BBCring2 NVARCHAR(500)	
DECLARE (SQLYNE SQL_VARIANT	
Test	
BEGIN TRANSACTION	æ.
Name das 0/4 Garmans written	-
BOLServerName (alt): VNEKSSEVEK	-11
SQLServerName (neu): VHEE33RVEE	-1
Definierte Einstellungen:	
	- 11
1	£.
Rater D Heldurgen	-
Abfragebatch abgeschlossen. MMMK33RVBK (8.0) sa (51) master 0.00.03 (0.Zellen (Zelle 1, Spalle 1	1
Verbindungen: 1 MUM	1

Wenn der SQL-Server mit einem speziellen Login und Passwort installiert wurde, ist dieses in das Script einzutragen. Öffnen Sie das Script über die SQL-Managementkonsole und suchen Sie nach dem Wort "Passwort", "SA" bzw. "NULL" und ersetzen diese durch die betreffenden Worte.

Nachdem der Verteiler über das erste Script angelegt wurde, muss die Replikation für die Belege eingerichtet werden. Öffnen Sie dazu über das SQL Management Studio das entsprechende Script für Ihre MDE Version (MS SQL Server 2005, Script, =

abaRepl02\_Publikation\_abaMdeBelegerfassungCE35\_MSSQL\_90\_v5.1.X.sql). Wird die mobile Datenerfassung ohne die abacus Rückverfolgbarkeit eingesetzt, führen Sie das Script abaRepl02\_Publikation\_abaMdeBelegerfassungCE35\_MSSQL\_90\_v5.1.X\_Ohne\_Paletten. sql aus. Sie finden die Scripte im Ordner

\Programme\Sage\Office Line\5.1\DBAdmin\Replikation\CE35

Das Script muss auf der Office Line Datenbank ausgeführt werden. Kontrollieren Sie anschließend die fehlerfreie Ausführung des Scripts.

📲 SQL Query Analyzer	
Datei Bearbeiten Abfrage Extres Peneter ?	
治・学 🖬 形 🖇 印 🕼 🗹 🗛   🕫 🖬 🔹 🔰 🛙 🗎	noFoodneu 💽 🚭 😵 🔍 😰 📟
Ablrage - YMMK33RYBK.DemoFoodneu.sa - C/\Programme\Sage\Office.	ne\3.3\DBMdmin\Replikation\abaRepl02_Publikation 📰 🗖 🗶
GO DECLARE @sProcedure VARCEAR(40)	1
SET EsProcedure = 'spTmpReplicationAddUserFields'	
IF EXISTS(SELECT dbs.symblects.mame AS Name FROM REGIN PRIMT 'Lossohen Procedure ' + BsProcedure DDOE PROCEDURE asTronken   continguinger fields	bo.sysobjects WHERE (dbo.sysobjects.name = 8
IND	
100	Ľ
Losschen Procedure spTmpReplicationAddUserFields	- 1
DenoFoodneu	_
biriuiara dia Baulikarionadarashank	
[Damlightiongention 'marga subligh' day batashark far	t laman)
Creating table sysmergepublications	
Creating table Minerge errorlineage	-1
Carrentee and a month Transian article	ر خا
Baster Weldungen	
Abfragebatch abgeschlossen. VHIIII WHIIII WHIIIII WHIIII WHIII WHIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIII WHIIII WHIIII WHIIII WHIIIII WHIIII WHIIII WHIIII WHIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIIII WHIIIII WHIIIII WHIIIIII WHIIIIII WHIIIIIII WHIIIIII WHIIIIIIII	0) sa (S1) DemoFoodneu 0:00:04 0 Zellen Zelle 1, Spalte 1 🥂
	Machinekowany I Ni Mi Mi

#### Starten der Replikation

Melden Sie sich am SQL Management Studio mit der SQL-Registrierung, die auf den Servernamen

eingerichtet sein muss, an. Ist die Registrierung auf "lokal" eingerichtet, löschen Sie diese und richten Sie erneut auf den Servernamen ein. Wählen Sie im SQL Managemant Studio unter dem Menüeintrag "Replikation/Lokale Publikationen" in der Office Line Datenbank (diese muss automatisch freigegeben worden sein) den Eintrag "abaMdeBelegerfassungCE35" aus. Markieren Sie den Eintrag und öffnen über das Kontextmenü das Formular **Status des Snapshot-Agenten anzeigen** Im geöffneten Formular führen Sie die Replikation über den Button **Starten** aus. Je nach Größe der Datenbank kann dies einige Zeit dauern. Warten Sie bis das aktuelle Datum und die Uhrzeit für die ordnungsgemäße Ausführung im Feld *letzte Ausführung* angezeigt werden.

🎬 Status des Snapshot-Agents a		ts anzeigen – abaMdeBelegerfassungCE20				
Agenttyp:		Snapshot-Agent				
Publikation:		abaMdeBelegerfassungCE20				
Publikationsdatenbank:		[abacusDemoFood]				
Dauer:		00:06:14				
	Letzte Stat <u>u</u> smeldu	ing:				
	[100%] Ein Snapsł	iot wurde mit 41 Artikel(n) generiert.	* •			
	<u>S</u> tarten	Beenden Überwachen Sc	nließen			

Die Installation und Einrichtung der Software am Server ist nun abgeschlossen. Die Windows CE-Geräte werden mit dem aktuellen Softwarestand ausgeliefert.

#### 2.6.1.3 Standort des IIS Servers, dem SQL Server zuweisen

Der IIS muss nicht zwingend mit auf dem Server installiert werden, auf dem der SQL Server installiert ist. Wird der IIS auf einem anderen Server eingerichtet, muss das virtuelle Verzeichnis des IIS vom SQL-Server aus erreichbar sein. Im Folgenden ist beschrieben, wie die entsprechende Einrichtung am SQL-Server vorgenommen wird. Öffnen Sie das SQL Server Management Studio und per Kontextmenü auf dem Verleger der Replikation, dass Feld *Eigenschaften* 



Im darauf folgendem Fenster tragen Sie im Reiter **Snapshotspeicherort** den Pfad zum Verzeichnis **Inetpub** und dem virtuellen Verzeichnis auf dem entsprechenden Server ein.

Eigenschaften von abaM	deBelegerfassungCE30	×
Allgemein Artikel Sp Snapshot Snapshotspeid	oalten filtern   Zeilen filtern   cherort   Publikationszugriffslis	Abonnements Abonnementoptionen te Synchronisierungspartner Status
<ul> <li>Snapshots im normalen</li> <li>Snapshots im folgender</li> </ul>	Snapshotordner erstellen Ordner erstellen:	
Ordner: \\OL34	-MARION-SER\Inetpub\abacus	\abaMdeBelegerfassungCE30
🔲 Die in diesem Ordne	r gespeicherten Snapshotdateie	en komprimieren
🔲 Abonnenten könner	n mit FTP (File Transfer Protocol	) auf diesen Ordner zugreifen
Wenn Abonnenten r Informationen:	nit FTP auf diesen Ordner zugre	ifen, verwenden sie folgende
FTP-Servername:		Anschluss:
Clientpfad zu diesem	Ordner vom FTP-Stammordner:	
Benutzername:	Kennwort:	Kennwort bestätigen:
	J	
		Diechen Übernehmen Hilfe

#### 2.6.1.4 Einrichten des Web Service

Um den Web Service zu installieren werden folgende Voraussetzungen benötigt: - Microsoft .NET Framework Version v2.0.50727 (erhältlich von Microsoft) - Reg IIS2.0.bat (im Ordner "/Programme/Sage/Office Line/5.1/CE/install/") - Web Service Dateien (im Ordner "/Programme/Sage/Office Line/5.1/CE/install/abaMDEZentrale")

**ASP.NET Installieren:** Nachdem Microsoft .Net Framework Version v2.0.50727 installiert ist, führen Sie die ,,Reg IIS2.0.bat'' durch einen Doppelklick aus. Nach erfolgreicher Installation steht in der DOS-Box,...Installation Abgeschlossen / Finished installing ASP.NET''.



Fügen Sie anschließend alle Web Service Dateien, aus dem Verzeichnis

\Programme\Sage\Office Line\5.1\CE\install\abaMDEZentrale

in den bei Einrichtung des IIS erstellten Ordner unter dem Pfad

C:\Inetpub\abacus\abaMdeBelegerfassungCE35\

ein.



Um den Webservice zu testen geben Sie in Ihrem Explorer folgenden Link ein: http://IISServerIP/abaMDEBelegerfassungCE35/MDEZentrale.asmx

IISServerIP = IP des IIS Servers eintragen

Nun erscheint folgendes Fenster:

🚰 CMDEZentrale Web Service - Microsoft Internet Explorer	
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?	<b>.</b>
🔆 Zurück 🔹 📀 - 🖹 🖻 🏠 🔎 Suchen 👷 Favoriten 🊱 🛜 - 🌺 📓 - 🛄 🎇	
Adresse http://xx.xxx.xx/abaMDEBelegerfassungCE20\MDEZentrale.asmx 💽 🎅 Wechs	eln zu Links
CMDEZentrale	
The following operations are supported. For a formal definition, please review the Service Description.	
QueryRequest	
<u>PaletteRequestWithDBParam</u>	
PaletteRequest	
This web service is using http://tempuri.org/ as its default namespace.	
Recommendation: Change the default namespace before the XML Web service is made public.	
Each XML Web service needs a unique namespace in order for client applications to distinguish it from other services on the Web. http://tempuri.org available for XML Web services that are under development, but published XML Web services should use a more permanent namespace.	ı∕is
Your XML Web service should be identified by a namespace that you control. For example, you can use your company's Internet domain name as pa the namespace. Although many XML Web service namespaces look like URLs, they need not point to actual resources on the Web. (XML Web service namespaces are URIs.)	art of <sup>e</sup>
For XML Web services creating using ASP.NET, the default namespace can be changed using the WebService attribute's Namespace property. The WebService attribute is an attribute applied to the class that contains the XML Web service methods. Below is a code example that sets the namespace "http://microsoft.com/webservices/":	ace to
C#	
<pre>[WebService(Namespace="http://microsoft.com/webservices/")] public class MyWebService (</pre>	
Visual Basic.NET	
<webservice(namespace:="http: ")="" microsoft.com="" webservices=""> Public Class MyWebService ' implementation End Class</webservice(namespace:="http:>	
For more details on XML namespaces, see the W3C recommendation on Namespaces in XML.	
For more details on WSDL, see the <u>WSDL Specification</u> .	
For more details on URIs, see <u>RFC 2396</u> .	~
	>
e vincernet	

Sollte dieses Fenster nicht erscheinen, überprüfen Sie die Einrichtung des Internet Informationdienstes (IIS).

# 2.7 Einrichten der Windows CE-Geräte/Einsehen der Softwareversion

Die Windows CE-Geräte werden durch die abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG mit dem aktuellen Softwarestand ausgeliefert. Häufig richten wir Backup – Profile auf den Windows CE-Geräten ein, für eine automatische Softwarestand Wiederherstellung. Sollte es dennoch erforderlich sein, ein oder mehrere Windows CE-Geräte neu zu programmieren, erhalten Sie weitere Informationen über unsere Supportabteilung.

Über Start / Programs/ MDE-Belege können Sie die Software starten. In der nächsten Displayansicht klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden** (über dieser Schaltfläche ist die Softwareversion einzusehen, bitte geben Sie diese bei Supportfällen immer mit an). Im darauf folgenden Formular können Sie ebenfalls über den Button Anmelden die Datenbankanmeldung durchführen. Melden Sie

sich das erste Mal mit dem Benutzer "Administration" an.

Bei der ersten Anmeldung müssen der Servername, der Datenbankname mit Login und Passwort sowie die IP-Adresse des Servers eingetragen werden

#### Feld "Publisher"

Tragen Sie in dieses Feld den Namen des SQL-Servers auf dem sich die Datenbank befindet ein.

#### Feld "Publ-DB"

In diesem Feld tragen Sie den Namen der Office Line Datenbank, auf die über das CE-Gerät zugegriffen werden soll, ein

#### Feld "Publ- Login"

Hier muss der Benutzer der Office Line, der als Systemadministrator eingerichtet ist, eingetragen werden. (z.B. sa)

#### Feld "Passwd"

In diesem Feld geben Sie das zu dem Benutzer gehörige Passwort ein.

#### Feld "Publ.IP Adresse"

In diesem Feld wird die IP Adresse des Servers eingetragen auf dem sich der IIS. Die Felder "Internet /URL" und "Web Service URL" beziehen die IP von diesem Feld.

#### Feld "Internet - URL"

Hier wird die IP-Adresse der Internet URL angezeigt zum Server. Die IP-Adresse holt sich die Software aus dem Feld ,,Publ.IP Adresse''

#### Feld "Web Service / URL"

Hier wird der Pfad des Webservice angezeigt. Die IP-Adresse holt sich die Software aus dem Feld "Publ.IP Adresse".

#### Feld "Internet-Login / Inet - Passwd"

Diese Felder müssen nur gefüllt sein, wenn über das CE-Gerät eine Internetverbindung hergestellt werden soll.

#### Feld "Subscriber"

Dieses Feld enthält die Gerätebezeichnung des CE-Gerätes.

#### Feld "CE Datenbank"

Dieses Feld zeigt den Datenbanknamen auf dem CE-Gerät an. Es ist beliebig änderbar.

Sind alle Pflichtfelder ausgefüllt, speichern Sie die Daten über den Eintrag **Speichern**. Über den Eintrag **OK** wird die Datenbank erstmalig vom Server abgerufen. (Bitte achten Sie darauf das Sie eine Verbindung zum Netzwerk haben) Dieser Vorgang kann je nach Größe der Datenbank und Leistung

des Servers einige Minuten dauern. Nach erfolgreichem Abruf der Datenbank ist der Anmeldeformular zu sehen und Sie können sich mit dem Benutzer, der für die Arbeit mit der mobilen Datenerfassung in den Grundlagen der MDE eingerichtet ist, anmelden, siehe **MDE – Grundlagen**.

Publisher Securit	ty Mode 🕘 SQL 🔾 NT		
Publisher *	(SQL Server)		
PublDB *	(Datenbankname)		
PublLogin *	(Login)		
PublPasswd			
PublIP *	(Server-IP-Adresse)		
Alias *	abaMdeBelegerfassungCe20		
Internet-URL	http://(Server-IP-Adresse)/abaM		
Internet-Login			
Inet-Passwd			
Subscriber *	MDE1		
CE Database *	abaMdeBelegeCe20.sdf		
Publisher Web	Service		

Sollte bei der ersten Anmeldung eine Fehlermeldung angezeigt werden, überprüfen Sie ob gemäß **Standard Arbeiten bei Verwendung von Windows CE-Geräten (IIS, etc.)** gehandelt wurde.

Über die folgende Displayansicht erfolgt bei jedem Start der Software abaMdeBelege die Anmeldung an die Datenbank.

#### Feld "Datenbank"

In diesem Feld wird der Datenbankname der auf dem CE-Gerät befindlichen replizierten Datenbank angezeigt.

#### Feld "Mandant"

Über dieses Feld können Sie den Mandanten auswählen. Es werden alle über die Office Line in der Datenbank angelegten Mandanten angezeigt.

#### Feld "Benutzer"

In diesem Feld können Sie den Benutzer auswählen, mit dem Sie sich an der Datenbank anmelden wollen. Es werden alle über den Office Line Administrator in der Datenbank eingerichteten Benutzer angezeigt.

#### Feld "Passwort"

Wurde für den im ausgewählten Benutzer ein Passwort hinterlegt, tragen sie dieses hier ein.

#### Schaltfläche "Anmelden"

Über diese Schaltfläche erfolgt die Anmeldung an die Datenbank.

#### Schaltfläche "Abbrechen"

Dieser Button bricht den Vorgang der Datenbankanmeldung ab.

#### Beenden

Dieser Menüpunkt beendet die Software "**abaMdeBelege**" auf dem CE-Gerät und meldet den Benutzer von der Datenbank ab.

abacus MDE				
Menu Beenden				
Datenbank	abaSagedemo.sdf			
Mandant	88 💌			
Benutzer	Sage 💌			
Passwort	***			
Anmelden				
Beenden				
Version 5.1.10.22				
🥙 🛛 🗿 🖊				

Über Menü → Einstellungen können Sie weitere Einstellungen vornehmen wie z.B. <Geschäftsjahr> auswählen> oder <Datenbank automatisch aktualisieren>. Für diese Einstellungen kann ein Passwort hinterlegt werden.

Option			
Grundlagen	Web Service	e Einstellur 🔳 🕨	
Geschäftsjahr 2010			
<ul> <li>Datenbank automatisch aktualisieren</li> <li>Versandeinheit zulaessig</li> </ul>			
Kennwort		***	
Kennwort b	iestätigen	****	
Kennwort speichern			
2	h.	1561 🖊	

Achtung!: Weitere Informationen zu Versandeinheit zulässig und deren Funktionsweise erhalten Sie unter: ,,**Artikel -, bzw. Palettenerfassungsformular**''

#### Feld "Geschäftsjahr"

Wählen Sie in diesem Feld das entsprechende Geschäftsjahr aus.

#### Feld "Datenbank automatisch aktualisieren"

Für den automatischen Datenbankabgleich mit der sage Office Line aktivieren Sie dieses Feld. Ist das Feld nicht aktiviert, müssen die Daten nach jedem Speichern eines Beleges, über die Schaltfläche "Daten senden" an die Office Line übergeben werden.

#### Feld "Versandeinheit zulässig"

Durch aktivieren dieses Feldes, können sie zur Erfassung der Artikel die Palettennummer des Artikels scannen. Andernfalls muss eine Eingabe der Artikelnummer, des Matchcodes oder der EAN-Nummer erfolgen.

#### Register "Web-Service Einstellungen"

In diesem Formular können Sie die Automatische Anforderung für Datum und Zeit des Web Service ein bzw. ausschalten.

## 2.8 Konfiguration der Windows CE-Geräte für MDE mit Synchronisation

Starten Sie auf dem CE-Gerät die Software durch Anklicken des Programm – Icons "MDE Belege". Im ersten Formular klicken Sie auf **Anmelden**.

In dieser Maske sind bei der ersten Anmeldung keine Daten enthalten. Über den Button **Anmelden** wird die Konfiguration geöffnet.

abacus MDE			
Menu Beer	nden		
Datenbank Mandant Benutzer Passwort	(Administration)		
Anmelden			
Beenden			
Version 5.1.10.22			
27	al 🖳 🔁 🕄 🦯		

Wählen Sie im ersten Formular den Übertragungsmodus "Synchronisation" aus und bestätigen mit "**Weiter**".



Tragen Sie nun im ersten Feld die "IP-Adresse" und den Port, über welche der Synchronisationsdienst angesteuert wird, ein. Diese IP-Adresse wird automatisch in das Feld "Internet-URL" übernommen. Über den Webbrowser können Sie durch Angabe dieser Adresse den Status des Sychronisationsdienstes überprüfen. Der vorgeschlagene Name der Datenbank auf dem CE –Gerät kann geändert werden. Speichern Sie die Konfigurationsdaten über die gleichnamige Schaltfläche.

Administration			
ОК	Abbrechen	Speichern	
Publis	sher   Web Se	ervice	
WCF S	Sync Service Ho	st IP : Port *	
10.160	.215.94:8000		
Intern	et-URL		
http://:	10.160.215.94:800	0/Abacus/MDEBelegeServi	
CE Da	tabase *		
abaSa	gedemo[.sdf		
* Pflict	ntfelder		
27		al 🖳 🖆 🕘 🦯	

Über "OK" werden die Stammdaten der Datenbank vom Server auf das CE-Gerät übertragen. Dies kann je nach Größe des Artikelstamms einige Minuten dauern. Es erscheint eine Meldung, wenn die Übertragung beendet ist.

Im Anmeldeformular werden nach der Datenübertragung der CE-Datenbankname, sowie der Mandant und der erste MDE Benutzername angezeigt.

Über den Eintrag "Menü/Einstellungen" können Sie das Geschäftsjahr auswählen.

abacus MDE			
Menu Beel	nden		
Einstellunge	n		
Datenbank	abaSagedemo.sdf		
Mandant	88 💌		
Benutzer	Sage 💌		
Passwort			
Anmelden			
Beenden			
Version 5.1.10.22			
27	al 🖳 🤚 🖊		

Zur Sicherung der Konfigurationsdaten auf dem CE-Gerät können Sie hier ein Kennwort hinterlegen.

Option		
Grundlagen	Web Service	: Einstellur 🔳 🕨
<mark>Geschäftsja</mark>	h <mark>r</mark> 2010	<b>•</b>
	<mark>ok automatisr</mark>	h aktualisioror
	ik automatist	IT akwansierer
Kennwort		
Kennwort b	iestätigen	
	Kennwort	speichern
27	հ	🖳 🖆 🗓 🦯

Schließen Sie das Formular, wählen in der Anmeldung den für die Arbeit mit der MDE Synchronisation vorgesehenen Benutzer aus und geben das in den MDE- Grundlagen hinterlegte Passwort ein. Über Anmelden gelangen sie in die Menüstruktur des Programms und können mit der Datenerfassung beginnen.

# **3 Registrierung MDE Geräte**

## 3.1 erste Registrierung

Bei Verwendung der mobilen Datenerfassung als Demoversion erscheint beim Verarbeiten der Belege eine Lizenzmahnung, über die sie die Registrierung der Software vornehmen können. Die Lizenzmahnung können Sie auch über die gleichnamige Schaltfläche im Formular **Grundlagen** aufrufen. Wählen Sie im Formular **Beleg bearbeiten** das Modul, welches sie lizenzieren möchten aus.

🐱 Grundlagen MDE 🛛 🛛 🔀
Mandanteneinstellungen         Farben         Lieferbarkeit         Versandarten         Mandanten         Benutzer         Belegarten           MDE-Belegarten         MDE-Belegarten         MDE-Belegarten         Sonstiges         Sonstiges
Hier kön in die Da Vorlaget       Registrierung mobile Datenerfassung       S3       rlage eren         Software       mobile Datenerfassung Lager       Iage eren         Achtung gelöscht       QK       Abbrechen         Inur nicht vorhandene Datensätze übermitteln
Registrierung
Schließen

Wenn die Lizenzmahnung erscheint, haben Sie die Möglichkeit, über die Schaltfläche **Fortfahren** eine bestimmte Zeit die Software zu benutzen. Möchten Sie das Programm registrieren lassen, dann klicken Sie den Button **Registrierung** an

🛕 Lizenzmahnung		×
Sie möchten die Lizensier Tragen Sie alle Änderung	ungsinformationen änderr jen in das Formular zur Re	n. egistrierung ein.
Abbrechen	Eingabe des Codes	Registrieren

In der folgenden Maske ergänzen Sie bitte alle erforderlichen Informationen. Bitte achten Sie darauf, dass in der Zeile Anzahl Arbeitsplätze die richtige Arbeitsplatzanzahl eingetragen ist. Aktivieren Sie das Feld Softwarepflege (Haken gesetzt), wenn Sie einen Softwarepflegevertrag mit der Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG für das Produkt abgeschlossen haben. Die mobile Datenerfassung wird als Vollversion ausgeliefert. Der Eintrag "Dateiname" im Feld Senden an beliebt unverändert. Im Feld Senden an wird die Option Datei vorgeschlagen. Durch Anklicken der Detailschaltfläche im Feld "Dateiname" können Sie festlegen, in welchem Verzeichnis die Datei erzeugt werden soll. Mit Bestätigung der Schaltfläche "**Speichern**" wird die Registrierungsdatei im angegebenen Verzeichnis erstellt. Diese Datei senden Sie an die Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG. Sie erhalten dann diese Datei mit einem Registrierschlüssel versehen zurück.

mobile Datenerfa Damit Sie dieses beim Hersteller 'a lassen. Füllen Sie alle Foi Schaltfläche 'Spei	ssung Lager V.6.2.2 Modul nutzen können, ist es erfordertlich sich Ibacus edv-lösungen GmbH' registrieren zu rmularfelder aus und klicken Sie auf die ichern'.
Name1	Mustermann & Söhne GmbH
Name2	
Strasse	Adlerflychtstraße 13
Land, PLZ, Ort	DE I 🔽 60318 Frankfurt
Telefon	069/592736
Telefax	069/592744
Ihre eMail	info@sage.de
Fachhändler	abacus edv-lösungen GmbH
Anzahl Arbeitsplät	ze 2
Anzahl der mobiler	<mark>1 Geräte 4</mark>
🔽 mit Softwarepfle	ege 🔽 Vollversion
Senden an	Datei 💌
Dateiname	mobile Datenerfassung Lager - V.6.2.2.xml
Daten geöndert	Speichern Abbrechen

Wenn Sie die Datei mit einer gültigen Lizenznummer von der Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG erhalten haben, klicken Sie im Formular Lizenzmahnung den Schalter Eingabe des Codes an. Es wird das Dialogfenster **Lizenz einlesen** angezeigt. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche Lizenz einlesen und wählen Sie die Lizenzdatei aus, die Sie von abacus zurückerhalten haben. Daraufhin erscheint der Lizenzschlüssel im Eingabefeld sowie die Meldung "Lizenz erfolgreich aktiviert".

🗝 Lizenz einle	sen		×
Bitte lesen Sie 'mobile Daten den Freischal Schaltfläche 'I Lizenzschlüs	abacus Lizenzdatei für die Software abacus Lizensierung Lizenz erfolgreich aktiviert.	X	auf die
Lizenz einles	ОК		prechen

## 3.2 Clientanzahl erhöhen

Möchten Sie die Clientanzahl erhöhen, öffnen Sie aus dem Regiezentrum im Verzeichnis mobile Datenerfassung das Formular Grundlagen und klicken den Button **Registrierung** an und wählen Sie das Modul für die Lizenzänderung aus.

🔁 Grundlagen MDE	83
Mandanteneinstellun MDE-Belegarten	gen Farben Lieferbarkeit Versandarten Mandanten Benutzer Belegarten MDE-Belegarten Benutzer MDE-Belegarten Benutzerfelder Sonstiges
Hier kön in die Da Vorlaget	Registrierung mobile Datenerfassung     Software     mobile Datenerfassung Lager     Iage
Achtung gelöscht	<u>O</u> K <u>Abbrechen</u>
🔲 nur nicht vorha	ndene Datensätze übermitteln
	Desistrian me
	Registrierung
	<u>S</u> chließen

Im folgenden Fenster klicken Sie die Schaltfläche **Registrieren** an.

<u> (</u> Lizenzmahnung		×
Sie möchten die Lizensieru Tragen Sie alle Änderunge	ungsinformationen ändern en in das Formular zur Rei	gistrierung ein.
Abbrechen	<u>E</u> ingabe des Codes	<u>R</u> egistrieren

In der folgenden Maske tragen Sie bitte alle erforderlichen Informationen ein (siehe Punkt 3.1 Erste Registrierung). Haben Sie weitere Clients erworben und möchten diese registrieren lassen dann tragen Sie im Feld Anzahl Arbeitsplätze die entsprechende Anzahl ein und betätigen die Schaltfläche **Speichern**.

mobile Datenerfa Damit Sie dieses beim Hersteller 'a lassen. Füllen Sie alle Fo Schaltfläche 'Spe	issung Lager V.6.2.2 Modul nutzen können, ist es erfordertlich sich abacus edv-lösungen GmbH' registrieren zu rmularfelder aus und klicken Sie auf die ichern'.	
Name1	Mustermann & Söhne GmbH	
Name2		
Strasse	Adlerflychtstraße 13	
Land, PLZ, Ort	DE I 🕶 60318 Frankfurt	
Telefon	069/592736	
Telefax	069/592744	
Ihre eMail	info@sage.de	
Fachhändler	abacus edv-lösungen GmbH	
Anzahl Arbeitsplät Anzahl der mobile	tze 2 n Geräte 4	
🔽 mit Softwarepfl	ege 🔽 Vollversion	
Senden an	Datei 🔽	
Dateiname	mobile Datenerfassung Lager - V.6.2.2.xml	
Daten geändert	Speichern Abbrechen	

Nachdem Sie von der Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG die neue Lizenz erhalten haben. Klicken Sie erneut die Schaltfläche **Registrieren** im Formular Grundlagen an. Es wird nun das Dialogfenster <Lizenzmahnung> angezeigt, in dem Sie den Button **Eingabe des Codes** anklicken.

<u>4</u> Lizenzmahnung		×
Sie möchten die Lizensier Tragen Sie alle Änderung	ungsinformationen ändern Jen in das Formular zur Re	gistrierung ein.
Abbrechen	Eingabe des Codes	<u>R</u> egistrieren

Wählen Sie nun die Lizenzdatei aus, die Sie von abacus zurückerhalten haben. Die Lizenzdatei wird aktiviert und eine entsprechende Meldung angezeigt.

	즤
Bitte lesen Sie zun der Lizenzdatei für die Software 'mobile Daten den Freischal Schaltfläche 'l Lizenzschlüs Lizenz erfolgreich aktiviert.	lie
Lizenz einles OK	hen

# 4 Programmbeschreibung des AddIn's

## 4.1 Programmstart des AddIn's

Bevor Sie mit der Software arbeiten können muss die Datenbank über den Office Line Administrator aktualisiert werden. Um das Programm abacus mobile Erfassung zu starten, wählen Sie über <Start / Programme / Sage Office Line Evolution 2013> den Menüpunkt Warenwirtschaft aus. Es öffnet sich das Formular des Anmeldeassistenten Datenbankauswahl. Der Name der genutzten Datenbank wird angezeigt. Setzen Sie Ihre Anmeldung durch Anklicken des Buttons Weiter fort. Danach öffnet sich das Formular zum Anmeldeassistenten Datenbankanmeldung. Geben Sie in diese Maske einen gültigen Benutzernamen und dann das Kennwort ein. Über die Schaltfläche **Weiter** gelangen Sie in das Formular zum Anmeldeassistenten Mandantenauswahl. Ein Mandantenwechsel ist zu jedem späteren Zeitpunkt über den Menüpunkt <Extras / Mandant...> möglich.

Mit **Weiter** setzen Sie die Anmeldung fort, die Auswahlmaske Geschäftsjahr wird geöffnet. Hier wird das voreingestellte Datum angegeben, wie es auf den betreffenden Belegen erscheint. Es ist darauf zu achten, dass das Feld "Belegdatum immer mit Tagesdatum vor - belegen" aktiviert ist. Damit wird automatisch das aktuelle Tagesdatum (Systemdatum) als Belegdatum vorgeschlagen. Wurde ein Mandant neu angelegt, muss beim ersten Öffnen zwingend ein neues Geschäftsjahr angelegt werden.

Über die Schaltfläche Anmelden wird das Regiezentrum geöffnet.

≂!!! × 🖻 I 🖩 🗰 🔗 I 🎞	Sage Office Line Evolution 2014.2 Warenwirtschaft	- 9 X
Datei Anmeldung Grundlagen Bea	beiten Hilfe	▽ (3
Navigation 🔹 🗸		- × ×
Business Partner-Version - Nicht zum Verkauf -		Freie Suche
Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt		
Geschäftsjahr 2014		Funktionen im Kontext
Imobile Datenerfassung         Imobile Datenerfass		☆ Favoriten
Berichte		
- Portal		
Formularansicht		Num ,:

### 4.2 MDE Administration

Im folgenden Abschnitt werden grundlegende Einstellungen erläutert, die für die Arbeit mit dem Programm wichtig sind.

Öffnen Sie mit einem Doppelklick im Verzeichnis mobile Datenerfassung / Administration das Formular Grundlagen / Mandanteneinstellungen. In dieser Maske wird im ersten Register im Feld "Mandant", der angemeldete Mandant angezeigt. Verteilung und Synchronisation von Daten Feld "Datenverteilung" Bei Verwendung von Windows CE Geräten wählen Sie im Feld "Datenverteilung" den Eintrag "Replikation" aus. Die Auswahl des Artikelexports nach Artikel- bzw. EAN-Nummer ist dann möglich. Werden MDE-Geräte vom Typ HW9012 verwendet, wählen Sie den Eintrag "Dateiim/export" aus.

Automatische Belegverarbeitung

#### Feld " Autoverarbeiten Protokoll Intervall (m)"

Für die automatische Belegverarbeitung wird hier der Zeitraum des Protokolldrucks in Minuten

eingetragen.

#### Feld "Protokolldrucker autom. Belegverarbeitung"

Bei der automatischen Belegverarbeitung kann der Druck einer Liste der verarbeiteten Belege aktiviert werden. Für dieses Protokoll kann hier der Drucker hinterlegt werden.

Mobile Datenerfassung (nur Höft & Wessel-Geräte HW9012)

#### Feld " Auswahl nach Artikel / EAN"

In diesem Feld können Sie festlegen ob EAN - Nummern oder Artikelnummern über das Erfassungsgerät gescannt werden sollen.

#### Feld "Füllzeichen Dateiexport"

Wählen sie in diesem Feld den Eintrag "Pfundzeichen" aus.

#### Feld "Anzeige"

Über dieses Feld treffen Sie die Auswahl zur Übergabe der Artikel aus dem Artikelstamm der Warenwirtschaft in das MDE - Gerät mit Matchcode oder mit Mengeneinheiten und VK - Preis.

#### Feld "Kunde für Preisfindung"

Das Feld ist für die richtige Angabe der kalkulatorischen VK - Preise bei der Übernahme der Artikel aus dem MDE - Gerät in die Belegerfassung notwendig. Über die Schaltfläche können Sie den Kunden auswählen, dessen Preisliste für die Übernahme der Artikel gültig ist.

Universal-Import: Versandeinheiten-Belege VK / EK

#### Feld "Referenz Quellbelegarten"

Tragen Sie in dieses Feld die Quellbelegart ein, aus der die Artikel importiert werden.

#### Feld "Zielbelegart"

Hier wird die Zielbelegart eingetragen, die für den Universal-Import verwendet wird.

#### Feld "MDE-Belegart"

In der MDE-Belegauskunft stehen die importierten Belege in der hier ausgewählten MDE-Belegart für die Verarbeitung bereit.

#### Belegfreigabe Einkauf / Verkauf

#### Felder "Freizugebene Belegarten Einkauf" bzw "Freizugebene Belegarten Verkauf"

In diesem Feld legen Sie für den Ein- und/oder Verkauf die Belegart fest, die für die Erfassung am Scanner freigegeben wird.

#### Feld "MDE-Zielbelegart (Einkauf)" bzw "MDE Zielbelegart (Verkauf)

Für die Erfassung am Scanner ist es erforderlich eine MDE-Zielbelegart anzugeben, die jeweils für den Ein- und/oder Verkauf hinterlegt wird.

#### Feld "nach Speichern automatisch freigeben"

Über das Feld "nach Speichern automatisch freigeben" wird für den Ein- und / oder Verkauf festgelegt, ob der Beleg nach der Erfassung in der Sage Warenwirtschaft für die Bearbeitung am Scanner automatisch freigegeben wird oder nicht.

#### Feld "Liefertermin aus Quellbeleg/Gerät"

Über diese Funktion können Sie festlegen, ob der Liefertermin mit der Freigabe aus dem Quellbeleg an den MDE-Scanner übergeben oder der Liefertermin gleich dem Erfassungsdatum des MDE-Scanners ist.

#### Feld "Sammellieferant EK" bzw "Sammelkunde (VK)

Werden für einen Lieferanten oder eine Kunden mehrere Belege für die Erfassung am MDE-Scanner freigegeben, kann dieser Lieferant oder Kunde im jeweiligen Feld hinterlegt werden. Bei Freigabe der Belege werden diese auf dem MDE-Scanner zu einem Sammelbeleg zusammengefasst und bei der Belegverarbeitung über die MDE Belegauskunft wird dieser Sammelbeleg wieder in die einzelnen Vorgänge aufgeteilt.

Diese Funktion kann auch für die Freigabe mehrerer Belege mit unterschiedlichen Lieferanten oder Kunden verwendet werden. Tragen Sie in diesem Fall einen zuvor im Adressstamm mit der Bezeichnung "Diverse" angelegten Lieferanten bzw. Kunden in das jeweilige Feld im Ein- und/oder Verkauf ein.

Automatische Belegfreigabe Einkauf / Verkauf

#### Feld "Modus"

In diesem Feld können Sie festlegen über welchen Modus die automatische Belegfreigabe im Ein- und / oder Verkauf gesteuert wird. Die Einstellung "benutzerdefinierte Sicht" verwendet für die automatische Belegfreigabe in der Datenbank nach einem Standard festgelegte SQL-Sichten. Der Eintrag "Freigabetabelle" verwendet eine externe Access – Datenquelle.

#### Feld "Datenherkunft"

Wenn die automatische Belegfreigabe über den Modus "benutzerdefinierte Sicht" gesteuert wird, können Sie in diesem Feld die entsprechende Sicht auswählen. Für den Einkauf wählen Sie die Sicht "abavwMdeBelegFreigabeEK" und für den Verkauf die Sicht "bavwMdeBelegFreigabeVK" aus

#### Feld "Intervall Freigabedurchlauf in Minuten"

Dieses Feld ist nur aktiv bei Verwendung des Modus "benutzerdefinierte Sicht". Für die automatische Freigabe können Sie in diesem Feld den Zeitraum festlegen, in dem in der Warenwirtschaft gespeicherte Belege für die Bearbeitung am MDE-Scanner freigegeben werden.

#### Feld "Lieferzeitraum in Tagen"

Auch dieses Feld ist nur aktiv bei Verwendung des Modus "benutzerdefinierte Sicht". Die automatische Belegfreigabe an den MDE-Scanner erfolgt nur für Belege deren Liefertermin innerhalb des in diesem Feld angegeben Zeitraumes liegt.

#### Feld "Löschen vorhandener Freigaben"

Über diese Funktion kann das Löschen vorhandener Belegfreigaben gesteuert werden. Über den Eintrag "Keine" ist das Löschen einer Belegfreigabe nicht möglich. Bei Auswahl des Eintrages "automatische Freigabe" werden alle vom System automatisch freigegebenen Belegfreigaben vor jedem Belegdurchlauf gelöscht und die Freigaben entsprechend den Einstellungen in den MDE-Grundlagen (z.B. Lieferzeitraum in Tagen) wieder freigegeben. Über den Eintrag "alle Freigaben" werden neben den automatischen auch die manuellen Freigaben vor jedem Belegdurchlauf gelöscht und entsprechend den Einstellungen in den MDE-Grundlagen wieder freigegeben.

#### Feld "letzter Durchlauf automatische Freigabe"

Dieses Feld zeigt an, wann der letzte Durchlauf der automatischen Belegfreigabe durchgeführt wurde.

#### Freigebene Belegjahre

#### Feld "MDE Belegjahre"

In diesem Feld können die Geschäftsjahre eingetragen werden, deren Belege auf dem MDE-Scanner zur Auswahl stehen.

Mandant	Mustermann & Söhne GmbH, Frank	furt
Verteilung und Synchronisation von D	aten	
Datenverteilung	Replikation und Dateiim/-export	-
Vearbeitung von MDE-Belegen		
fehlerhafte Lagerbewegungen	Zulässig	-
beendete Sollbelege behandeln	(keine Aktion)	-
Einzelpreis aktualisieren (Einkauf)	Nicht zulässig	+
Einzelpreis aktualisieren (Verkauf)	Nicht zulässig	-
automatische Belegverarbeitung		
Autoverarbeiten Protokoll Intervall (m	1) 0	1
Protokolldrucker autom. Belegverarb.		-
mobile Datenerfassung (nur Höft & W	/essel-Geräte)	
Auswahl nach Artikel / EAN	EANNummer	-
Füllzeichen für Dateiexport	Pfundzeichen	
Anzeine	Nur Matchcode	-
VK-Preis exportieren	Nicht zulässig	
Kunde für Preisfindung	D40000	0
Universal Imports Versandeinheiten B	Process VK	
Beferenz-Quellbelegerten		0
Zielkeleesst		
Zielbelegart MDE Deleneut		-
MDE-Belegart		
Universal-Import: versandeinneiten-B	ielege EK	~
Referenz-Quellbelegarten		<u> </u>
Zielbelegart		-
MDE-Belegart	A	
Belegfreigabe Einkauf		
Freizugebene Belegarten Einkauf		9
MDE-Zielbelegart (Einkauf)		9
nach Speichern automatisch freigeber	n Nein	-
Liefertermin aus Quellbeleg/Gerät	MDE-Gerät	-
Sammellieferant (EK)		9
automatische Belegfreigabe Einkauf		
Modus	<keine></keine>	-
Datenherkunft		+
Intervall Freigabedurchlauf in Minuter	n 60	
Lieferzeitraum in Tagen	14	
Löschen vorhandener Freigaben	<keine></keine>	-
Zwischenbeleg erstellen	Nein	*
Belegart Zwischenbeleg		Q
letzter Durchlauf autom, Ereigabe	30 12 1899	
Beleafreigabe Verkauf	0011211037	
Ereizugebene Belegerten Verkauf		0
MDE-Zielbelegert (Verkauf)		-
nach Speichern automatisch freizeber	n Noin	
Lisfortorpin aus Quallhalaa/Carit		
Lierertermin aus Queilbeleg/Gerat	MDE-Gerat	
Lagerbestand/Reserv. beachten		<u> </u>
Sammeikunde (VK)	Al	4
automatische Belegfreigabe Verkauf	The second states	
Modus	<keine></keine>	-
Datenherkunft		-
Intervall Freigabedurchlauf in Minuter	n  60	
Lieferzeitraum in Tagen	14	
Löschen vorhandener Freigaben	<keine></keine>	-
Zwischenbeleg erstellen	Nein	*
Belegart Zwischenbeleg		9
letzter Durchlauf autom. Freigabe	30.12.1899	
Freigegebene Belegiahre		
MDE-Belegiabre		

#### Feld "Mandanten / MDE zulässig"

Im Register Mandanten muss das Feld "MDE zulässig" für den angemeldeten Mandanten aktiviert
(Haken gesetzt) werden. Andernfalls ist eine fehlerfreie Arbeit mit dem Modul abacus mobile Datenerfassung nicht möglich.

MDE Ge	erac	Sonstiges		Farben
Mandanteneir	nstellungen	Mandanten	Benutzer	Belegarten
Mandant	Bezeichnun	9	MDI	E zulässig
88	Mustermann	n & Söhne GmbH, Fra	nkfurt 🗹 🗹	]

Das Register Benutzer zeigt alle im Office Line Administrator angelegten Benutzer.

### Feld "Mandanten / MDE zulässig"

Für die Benutzer können Sie durch aktivieren des Feldes "MDE zulässig" festlegen, ob der jeweilige Benutzer der Warenwirtschaft mit der mobilen Datenerfassung arbeiten darf. Im Feld "MDE – Kennwort" können Sie zur Information das Kennwort zur Anmeldung am MDE - Terminal erfassen. Dieses Kennwort wird beim Einlesen der Daten aus dem MDE - Gerät im Formular <MDE Belegauskunft> Feld "Erfasser" für die jeweiligen Sitzungen angezeigt.

	MDE Ge	rät	Sonstige	s I	F	arben
Μ	landantenein	stellungen	Mandanten	Benut	zer 📙	Belegarten
	Benutzer- name	Beschreibun	g	MDE zulässig	MDE- Kennw	ort
	sa	Systemadmi	nistrator		ĺ.	
	Sage	sage			0	

In diesem Register wird die Wirkung der zu erstellenden Belegarten mit den eingelesenen MDE -Daten festgelegt. So ist z.B. der VK Lieferschein Multibeleg mit dem Kennzeichen VLM eine Verkaufs-Belegart, die aufgrund der aktivierten Nachweispflicht Seriennummern und ggf. Chargen benötigt. Mit Installation der Software sind diese Einstellungen bereits vorgegeben, und können hier verändert werden. Alle Belegarten die hier auf "Aktiv" gesetzt sind, werden in den Windows CE Geräte angezeigt. Nicht angezeigt wird z.B. "Bestellung Einzel", wenn sie, wie auf dem nachfolgenden Bild, nicht auf "Aktiv" gesetzt ist.

MDE Ger	rät	S	onstiges		Fa	irben
Mandantenein:	stellungen	Manda	anten	Benutz	er	Belegarter
Bereich	MDE-Bela	egart	Ziel-Be	legart /	Autoverarb	. Aktiv
Einkauf	Bestellvo	rschlag		•	Nein	Ja 🕶
Einkauf	Bestellun	ıg Einzel	<u> </u>	•	Nein	• Nein •
Einkauf	Bestellun	ig 👘	EBB	•	Nein	r Nein 🔹
Einkauf	Wareneir	ngang Einze	el	•	Nein	• Nein •
Einkauf	Wareneir	ngang	ELL	•	Ja	· Ja •
Einkauf	Wareneir	ngang (Solli	bel(ELL	•	Ja	· Ja •
Varbauf	Auftraal	Finzel	- Ki	-1	Nein .	Main +

Dieses Register liefert Ihnen die Information über die derzeit verwendete Programmversion des MDE Gerätes HW9012.

Bei der Arbeit mit Windows CE-Geräten ist dieser Reiter nicht von Bedeutung.

Über den Button PCWIN Setup öffnet sich das folgende Formular, mit dem Sie die Scripte, die zur Kommunikation des MDE Gerätes mit der Warenwirtschaft auf dem Rechner verwendet werden manuell starten. Wählen sie dazu im Fenster "Scriptdateien" die entsprechende Datei aus, am MDE Gerät wählen Sie die entsprechende Einstellung und klicken dann die Schaltfläche **Starten** an.

Mandanteneinstellungen	Mandanten	Benutzer	Belegarten
MDE Gerät	Sonstiges		Farben
Laden der MDE-Gerät Vers	ion (nur Höft & Wess	el-Geräte)	
Version 2.03	187 		
			,
			PC WIN Setup
			PC WIN Setup

In diesem Register können Sie über den Button "aus Vorlage kopieren" die MDE-Belegarten aus der Vorlagetabelle in die Datenbank kopieren. Über die Schaltfläche "in Vorlage kopieren" werden die MDE-Belegarten aus der Datenbank in die Vorlagetabelle im Add-In kopiert.

Alle vorhandenen Belegarten in der Zieltabelle werden gelöscht!

Sie können auch einen Haken bei ,,nur nicht vorhandene Datensätze übermitteln'' setzen, es werden nun nur neue Datensätze übertragen.

	Carabiana I	er   Belegarter
MDE Gerät	Sonstiges	Farben
Hier können Sie MD im Add-In in die Da Datenbank in die V	)E-Belegarten aus der Vorlagetabell tenbank bzw. die Werte aus der orlagetabelle kopieren.	e aus Vorlage kopieren
Achtung: Alle vorh Zieltabelle werden	andenen Belegarten in der gelöscht!	in Vorlage kopieren
nur nicht vorhandene D	atensätze übermitteln	
		Registrierung.

Auf den CE-Geräten können die freigegebenen MDE-Belege farblich dargestellt werden. In diesem Register legen Sie hierfür die zu benutzenden Farben fest.

Mandanteneinstellunger	n Mandanten	Benutzer	Belegarten
MDE Gerät	Sonstiges		Farben
Farbe	Bezeichnung		
4227327	🥄 nach Kunden		
65280	R eilig		
1837818	<b>Q</b> dringend		
16777088	🧣 nach Belegarten		
*	9		

## 4.2.1 Artikelstamm exportieren

Um mit dem mobilen Erfassungsgerät zu arbeiten, ist es notwendig eine Datenübertragung der Artikel- und Adressstammdaten aus der Warenwirtschaft der Office Line zum Erfassungsgerät durchzuführen. Für den Artikelstammexport öffnen Sie mit einem Doppelklick im Regiezentrum unter dem Verzeichnis mobile Datenerfassung den Menüpunkt Artikelstamm exportieren. Treffen Sie nun eine Auswahl über den Artikelstammbereich, der exportiert werden soll. Im Feld "Exportmodus" können Sie alle Artikel oder nur nicht vorhandene Artikel für den Export bereitstellen. - vorhandene Artikel: Beim ersten Export wählen sie den Eintrag "alle Artikel" aus. Im Artikelstamm unter Optionen / benutzerdefinierte Eigenschaften wird das Feld "ist Artikel exportiert" aktiviert. Bei nochmaligem Export werden Artikel mit diesem Kennzeichen nicht noch einmal exportiert, da sie bereits vorhanden sind. - nicht vorhandene Artikel: Über diese Einstellung werden alle Artikel, die nach dem erstmaligen Export neu angelegt wurden, exportiert. Wählen Sie weiterhin aus, ob Sie die Artikelbezeichnung oder den Matchcode sowie die Artikellieferantendaten exportieren möchten.

	von	bis		ок
Artikelnummer	1	9	9 -	
Artikelgruppe	<u></u>	<u> </u>	-	Abbrechen
5teuerklasse		•	- <b>-</b>	
Erlöscode		<u>.</u>	<u> </u>	Daten sender
Lagerbestand			-	
.ager		9	9	
Lagerplatz		9	9	
Exportmodus	nicht vorhandene A	rtikel	-	
Artikelbezeichnu	ng exportieren			
Matchcode expo	rtieren			
7 Artikellieferanten	daten exportieren			
Jach dem Export der	Artikelstammdaten ist e	eine Aktualisierung	der	

Bei Einsatz von MDE Geräten sollte bei Änderungen von bereits exportierten Artikeldaten der gesamte Artikelstamm neu übertragen werden. Noch nicht vorhandene Artikel werden an den Inhalt der bestehenden Artikeldatei angehängt.

Daraufhin erscheint folgendes Dialogfenster welches Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Ja** bestätigen. Über den Button **Nein** wird der Datenexport abgebrochen.

De 🕄	chten Sie di r Export kar	en Artikelstamm nn je nach Artike	jetzt exportieren elanzahl mehrere I	? Minuten dauerr
		<u>]</u> a	Nein	
abac	us Mobile	Datenerfassu rden 36 Datensä	ing itze exportiert.	×
2	2			

Diese Meldung wird nur beim Export von Artikeln nach Auswahl der Artikelnummer angezeigt. Bei der Auswahl nach EAN-Nummer können Variantenartikel exportiert und importiert werden. Vorausgesetzt für jeden Variantenartikel sind eindeutige EAN-Nummern vergeben.

Achtung: Im Modus 'Auswahl nach Artikelnummer' werden nur Grundartikel von Variantenar exportiert. Möchten Sie trotzdem mit dem Export fortfahren?		
	?	Achtung: Im Modus 'Auswahl nach Artikelnummer' werden nur Grundartikel von Variantenartikeln exportiert. Möchten Sie trotzdem mit dem Export fortfahren?

## 4.2.2 Adressstamm exportieren

Nach der gleichen Vorgehensweise werden über den Menüpunkt <Adressstamm exportieren> die Adressdaten in das Mobilterminal übertragen. Sie können in diesem Formular eine Auswahl nach Kunden- und Lieferantenadressen vornehmen. Deaktivieren Sie z.B. das Feld "Lieferanten exportieren" (Haken entfernt) werden keine Lieferantendaten exportiert. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, die Auswahl auf bestimmte Kunden und Lieferanten oder auf bestimmte Lieferantengruppen einzuschränken.

Im Feld "Exportmodus" können Sie folgende Kriterien festlegen:

#### alle Kunden und Lieferanten:

Beim ersten Export wählen sie den Eintrag "alle Kunden und Lieferanten" aus. Im Adressstamm unter Kontokorrent / Details / Optionen / benutzerdefinierte Eigenschaften wird das Feld "ist Kunde / Lieferant exportiert" aktiviert. Bei nochmaligem Export werden Kunden mit diesem Kennzeichen nicht noch einmal exportiert, da sie bereits vorhanden sind.

### Nicht vorhandene Kunden und Lieferanten:

Über diese Einstellung werden alle Kunden ohne das Kennzeichen in den benutzerdefinierten Eigenschaften exportiert.

Bei Einsatz von MDE Geräten sollte bei Änderungen von bereits exportierten Kunden und Lieferantendaten der gesamte Adressstamm neu übertragen werden.

lici ci di lici i				OK
	von	bis		
Lieferant		3	9	Abbrechen
Lieferantengruppe		- <u>-</u>	-	D.L.
Währungskennzeichen		-	-	Daten sender
(unden	VOD	bis	_	
unden Kunde	von	bis	9	
unden Kunde Kundengruppe	von	bis	व	
unden Kunde Kundengruppe Währungskennzeichen	von	bis 3	वन्	

Noch nicht vorhandene Kunden und Lieferanten werden an den Inhalt der bestehenden Adressdatei angehängt.

## 4.2.3 Lagerplätze exportieren

Diese Funktionalität steht Ihnen nur bei Verwendung der mobilen Datenerfassung mit CE-Geräten zur Verfügung.

Um die Lagerplätze in das CE-Gerät zu exportieren, melden Sie sich am CE-Gerät an und öffnen im Regiezentrum der Office Line unter "mobile Datenerfassung" / "Administration" den Menüpunkt "Lagerplätze exportieren". Mit Bestätigung der Schaltfläche **OK** werden alle Lagerplätze aus der Office Line in die mobilen Geräte exportiert. Abschließend wird eine Meldung über den erfolgreichen Export angezeigt. Nach dem Export ist eine Aktualisierung (Neuanmeldung an die Datenbank) der mobilen Geräte erforderlich.



## 4.2.4 Arbeitsplätze exportieren

Auch diese Funktionalität steht Ihnen nur bei Verwendung der mobilen Datenerfassung mit CE-Geräten zur Verfügung.

Für den Export der Arbeitsplätze in das CE-Gerät öffnen Sie im Regiezentrum der Office Line unter mobile Datenerfassung / Administration den Menüpunkt "Arbeitsplätze exportieren" und wählen die entsprechenden Arbeitsplätze aus. Über OK werden diese in das zuvor angemeldete CE-Gerät übertragen. Abschließend wird eine Meldung über den erfolgreichen Export angezeigt. Nach dem Export ist eine Aktualisierung (Neuanmeldung an die Datenbank) der mobilen Geräte erforderlich.



## 4.2.5 automatische Belegverarbeitung

Über dieses Formular werden alle in der MDE Belegauskunft enthaltenden Belege des gekennzeichneten Verarbeitungsbereiches automatisch verarbeitet. Fehlerhafte Belege bleiben in der MDE-Belegauskunft als nicht verarbeitete Belege mit einer Fehlermeldung stehen.

	elegarten für die Autoverarbeitung	-	
🔽 Eir	nkaufsbelege		Belegdruck
<b>⊽</b> Ve	arkaufsbelege		Belegdruck
🔽 La	igerbewegungen		
🗖 In	venturbelege		
🔽 Ko	ommissionier-Belege		Belegdruck
🔽 So	onderbelege		Belegdruck
Pr Pr	oduktions-Fertigmeldungen		
Pr Pr	oduktions-Zeitrückmeldungen		
	rsandeinheiten-Etiketten drucken		
1 10			

Über den Reiter <Benutzer>, wählen Sie die OL Benutzer aus, für den die MDE – Belege automatisch verarbeitet werden sollen. Weiterhin können Sie nach verwendeten MDE Geräten unterscheiden.

Auto <u>v</u> erarbeitung	Benutzer	Dr <u>u</u> cker Autof <u>r</u> eig	abe		
Benutzer	Ger	rät(e)			
🔽 sa	101	16A10153440321C8	00-0050BF7A60E2	2, 2D000300CE	4083110800-0050
ir sage ▼ vmol50-testr	201 vbk\Admini:	UUU3UUCE40831108	UU-UUSUBF7A6UE2	2, 50006F0063	006800650074005
alle Benutzer				Keine	Alle
alle Benutzer	e: 0		Anzahl Office Line	Keine	Alle
alle Benutzer nzahl MDE-Beleg tatus	e: 0 beendet		Anzahl Office Line	Keine	Alle

Über den dritten Reiter können Sie für den Benutzer verschiedene Drucker für EK, VK und Kommissionierung hinterlegen. Diese werden dann bei der Autoverarbeitung benutzt.

uto <u>v</u> erarbeitung	Be <u>n</u> utzer	Drucker	Autofreigabe				
Benutzer	Einka	uf	Verkauf		Kommissionierung		
vmol50-testrvb	k∖Ad		·	+		+	
Sage	FreeF	DF XP	FreePDF XP	+	FreePDF XP	· ·	
sa			•	*		+	

In diesem Register legen Sie die Belegarten und MDE Geräte fest, für die die Autofreigabe verwendet werden soll.

Auto <u>v</u> erarbeit	ung   Be <u>n</u> utzer   Dr <u>u</u> cker	Autofreigabe	
Office Line     Einkar     Einkar     Verkar     Lagerl     Produ	-Belegarten für die Autofr ufsbelege ufsbelege bewegungen ktionsbelege	reigabe Belegdruck Belegdruck	
Caret		Desident	
Gerat 1016A101	53440321C800-0050BE7	A60E2 sa	
<ul> <li>✓ 1016A101</li> <li>✓ 2D000300</li> <li>✓ 50006F00</li> </ul>	53440321C800-0050BF7 0CE40B3110800-0050BF7 063006B00650074005000	A60E2 sa A60E2 sa, Sage I43000000-4 sa, Sage	
Gerat ✓ 1016A101 ✓ 2D000300 ✓ 50006F00	153440321C800-0050BF7 OCE40B3110800-0050BF7 063006B00650074005000	A60E2 sa A60E2 sa, Sage H3000000-4 sa, Sage	
Gerat	153440321C800-00508F7 OCE40B3110800-00508F7 063006B00650074005000	A60E2 sa A60E2 sa, Sage H3000000-4 sa, Sage Anzahl Office Line-Belege: 0	

## 4.2.6 Definition für MDE Belegexport

Über den MDE-Assistenten für Exportdefinitionen können Sie festlegen, wie die Textdatei für den Export von Belegen oder Lagerbewegungen zur externen Weiterverarbeitung aufgebaut ist. Es können neue Definitionen für den Export erstellt oder vorhandene ausgewählt und bearbeitet werden. Der Assistent führt Sie über die Auswahl der Tabelle, zur Auswahl der Felder. Abschließend muss eine Bezeichnung für die Definition eingetragen werden.

MDE-Belege. Sie können hier: - neue Definition erfassen	bei der Anpassung de	r Exportdefinitior	n für	
- vorhandene Definitionen ände	rn (z.B. Reihenfolge v	on Feldern anpas	ssen)	
Möchten Sie eine neue Definitio	on anlegen ?			
Neue Definition				
C Vorhandene Definition				

## 4.2.7 Ansichten für MDE-Formulare

Über diesen Assistenten können Sie eine individuelle Anpassung der Ansicht für die Formulare <Belegauskunft> und <Belegfreigabe> festlegen.

Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Ar Belegauskunft und der Belegfreigabe. Sie können beispielsweise: - Neue Ansichten definieren - Die Reihenfolge von Feldern anpassen - Spaltenbreiten und Ausrichtungen defin	ipassung der Ansicht der		
Bitte wählen Sie eine Liste aus	Mde Auskunft Belege		
Möchten Sie eine neue Ansicht anlegen ?			
C Neue Ansicht			
Vorhandene Ansicht	Belege browser	<b>_</b>	
Löschen	Abbrechen < Zurück	<u>W</u> eiter > St	arten

## 4.2.8 Farben für Sollbelege

In diesem Formular können Sie die in den Grundlagen festgelegten Farben den MDE-Belegen zuweisen.

Eigensenare	bealg	ung Wert	Farbe	
MdeBelegkennzeichen	-	= EBB	nach Kunden	-
MdeBelegkennzeichen	-	= EWN	dringend	-
MdeBelegkennzeichen	-	= VLL	eilig	-
🖋 MdeBelegkennzeichen	-	= <u>+</u> VVA	nach Belegarten	-
*	-			-

## 4.3 Belegverarbeitung

Die Funktion Import Artikelbeleg (Verkauf), in den Optionen der MDE Belegauskunft steht im Zusatzmodul Universal Artikelimport zur Verfügung und wird in einer separaten Dokumentation beschrieben, welche bei Kauf dieses Moduls als Zusatz dem Handbuch der mobilen Datenerfassung beigefügt ist.

## 4.3.1 MDE Belege vom Windows CE Gerät Verarbeiten

Markieren Sie im Formular <MDE Belegauskunft> den zu verarbeitenden Beleg. Über den Button "Optionen" können Sie diesen verarbeiten. Der erzeugte Beleg wird im Formular <MDE-Belegauskunft> gezeigt. Enthalten die eingelesenen Belege Fehler, so werden diese im Feld "Fehler" des Formulars <MDE Belegauskunft> angezeigt und der Beleg kann nicht weiter verarbeitet werden.

MDE-Belegauskunft	[alle Belegarten]									- = ×
Belegstatus	nur unverarbeitete Belege	•					Beleg-Ans	icht	Belege browser	•
- Diada	- 11					(TIP)			(Data surgers of )	
Belegdatum	renier	arnungen	MDE-Beleg	MDE-Belegart	Belegkennzeichen	Ziel-Beiegart	Referenzivr	Bezug	Belegnummer	4
06.10.2009 14:26:44			1071	Lieferschein m.Ref. (	SVLR	Lieferschein				
06.10.2009 14:12:58			105	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein				
06.10.2009 14:12:35			104	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein				
06.10.2009 14:11:34	Vorgang oder Empfäng		103	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein				
06.10.2009 14:11:20			102	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein				
06.10.2009 13:38:45			99	Bestellung	EBM	Bestellung			Liste aktualisieren	
06.10.2009 13:32:00			97	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein			Beleg verarbeiten.	
06.10.2009 13:26:57			96 I	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein			Inventurbelea ver	arbeiten
06.10.2009 13:17:20			95 I	Lieferschein Einzel	VLE	Lieferschein			Rolog lössbon	urbeiteri
06.10.2009 10:43:36			94 \	Wareneingang Einze	EWE	Wareneingang			beleg loschen	
06.10.2009 08:42:21			93 \	Wareneingang Einze	EWE	Wareneingang			Strukturansicht	
06.10.2009 08:34:41			92 \	Wareneingang Einze	EWE	Wareneingang				
06.10.2009 08:24:29	Aufruf der Methode '0'		91	Bestellung Einzel	EBE	Wareneingang			Drucken	
06.10.2009 08:15:36			89	Bestellung	EBM	Bestellung			Versanddaten erfa	iccon
06.10.2009 08:15:36			90	Bestellung	EBM	Bestellung			Tablama aldum and	isserium Iš aukaus
05.10.2009 16:10:33			85	Bestellung	EBM	Bestellung			Feniermeldungen	oschen
05.10.2009 16:07:46			84 /	Auftrag	VVM	Auftragsbestätigung	)		Fehlbestände buc	hen
38 Datensätze gefunden									Beleg bearbeiten.	
Datenimport (Höft & W	essel)		Vorgang	Funktionsaufruf					Extras	+
MDE-Gerät auslesen		·		Strukturansicht	-			Cuchon		hliacean
				I.				Suchen		niiessen

Die Schaltfläche **Suchen** öffnet das Dialogfenster zur Suche bereits eingelesener MDE - Belege. Über den Button **Optionen** können Sie die MDE - Belege der markierten Sitzung verarbeiten, den Beleg löschen oder die Strukturansicht aufrufen. Das Feld <Datenimport> (Höft & Wessel) und <Vorgang> ist nur für die HW9012 zum Datenimport vorgesehen.

Beleg: 54, Status: nicht verarbeitet         MDE-Beleg-ID: 54 (Wareneingang)         MDE-Sitzung: 0         MDE-Gerät: WMOL50-TESTRVBK         Empfänger: K200000         ist verarbeitet: nein         MDE-Belegart: Wareneingang (EWM)         Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)         Vorgang: 0         Pos: 1 (00200050 Stehleuchte (3))         Artikel: 00200050 (stehleuchte)         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)         HerkLagerplatz: 0	Strukturübersicht	
MDE-Beleg-ID: 54 (Wareneingang)       Image: Comparison of the state	Beleg: 54; Status: nicht verarbeitet	Schliessen
MDE-Sitzung: 0       Drucken         MDE-Gerät: VMOL50-TESTRVBK       Drucken         Empfänger: K200000       ist verarbeitet: nein         MDE-Belgart: Wareneingang (EWM)       Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)         Vorgang: 0       Vorgang: 0         Artike! 00200050 Stehleuchte (3))         Artike! 00200050 (Stehleuchte)         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)         HerkLagerplatz: 0	B MDE-Beleg-ID: 54 (Wareneingang)	
MDE-Gerät: VMOLSO-TESTRVBK     Diotest       Empfänger: K20000     ist verarbeite: nein       MDE-Belegart: Wareneingang (EWM)       Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)       Vorgang: 0       B     Pos.: 1 (00200050 Stehleuchte (3))       Artikel: 00200050 (Stehleuchte)       Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)       HerkLagerplatz: 0	MDE-Sitzung: 0	Druckon
Empfänger: K200000 ist verarbeitet: nein MDE-Belegart: Wareneingang (EWM) Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL) Vorgang: 0 Pos: 1 (00200050 Stehleuchte (3)) Artikel: 00200050 (Stehleuchte) Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0) HerkLagerplatz: 0 Ziellagerplatz: 0	MDE-Gerät: VMOL50-TESTRVBK	
ist verarbeitet: nein         MDE-Belegart: Wareneingang (EWM)         Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)         Vorgang: 0         Pos: 1 (00200050 Stehleuchte (3))         Artikel: 00200050 (Stehleuchte)         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)         HerkLagerplatz: 0         Zielagerplatz: 0	Empfänger: K200000	
MDE-Belegart: Wareneingang (EWM) Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL) Vorgang: 0 B Pos.: 1 (00200050 Stehleuchte (3)) Artikel: 00200050 (Stehleuchte) Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0) HerkLagerplatz: 0 Ziellagerplatz: 0	ist verarbeitet: nein	
Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)         Vorgang: 0         Pos.: 1 (00200050 Stehleuchte (3))         Artikel: 00200050 (Stehleuchte)         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)         HerkLagerplatz: 0         Ziellagerplatz: 0	MDE-Belegart: Wareneingang (EWM)	
Vorgang: 0         Vorgang: 0           B         Pos: 1 (00200050 Stehleuchte (3))           Artikel: 00200050 (Stehleuchte)         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)           HerkLagerplatz: 0         Ziellagerplatz: 0	Ziel-Belegart: Wareneingang (ELL)	
B-         Pos.: 1 (00200050 Stehleuchte (3))           -         Artikel: 00200050 (Stehleuchte)           -         Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)           -         HerkLagerplatz: 0           -         Ziellagerplatz: 0	Vorgang: 0	
Artikel: 00200050 (Stehleuchte)       Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)       HerkLagerplatz: 0       Ziellagerplatz: 0	B Pos.: 1 (00200050 Stehleuchte (3))	
Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)     HerkLagerplatz: 0     Ziellagerplatz: 0	Artikel: 00200050 (Stehleuchte)	
Herk-Lagerplatz: 0 Ziellagerplatz: 0	Lagerplatz: 1 (Haupt01;0;0;0)	
- Zielagerolatz: 0	- HerkLagerplatz: 0	
	Ziellagerplatz: 0	
Variante:	Variante:	
Menge: 3 Stk	Menge: 3 Stk	
··· Menge verarb.: U Stk	- Menge Verarb.1 U Stk	
Hererenzpos.: U (3)	Hererenzpos.: U (3)	

🞼 Erzeugte Bel	ege			x
Einkaufsbelege	Verkaufsbelege	e   Lagerbewegungen	Produktion Inv	ventur
Belegnummer	Empfänger	Matchcode	(ELLIN: LICHTD	ittobetrag Wkz
2009-30004	K200000 1	санапо эрм, созениа	(EO III, OSUD	297,00 COK
Protokoll drug	:ken	Beleadruck	Optionen 👻	Schließen
Protokoll drug	:ken	Belegdruck	Optionen 👻	<u>S</u> chließen

In dem Formular *Erzeugte Belege* werden nun die verarbeiteten Belege angezeigt. Diese besitzen nun u.a. eine Belegnummer und sind der Office Line erfasst.

## 4.4 MDE - Inventurerfassung

Mit der MDE haben Sie auch die Möglichkeit, Artikel aus einem mobilen Erfassungsgerät in der Inventur der Sage Office Line zu verarbeiten. Dazu eröffnen Sie eine Inventur über ein oder mehrere Lager in der Warenwirtschaft der Sage Office Line und drucken die Zählliste. Öffnen Sie im Regiezentrum über mobile Datenerfassung \ Administration das Formular "Automatische Belegverarbeitung" und aktivieren durch Anklicken den Eintrag "Inventurerfassung". Mit dem Schließen des Formulars wird die Einstellung gespeichert. Über die Replikation steht die Inventurliste nun am Windows CE Gerät zur Verfügung und kann bearbeitet werden (siehe 5.6 Inventur mit mobilem Gerät).

Eine Inventurliste ist nur auswählbar, wenn die Inventur in der Sage Warenwirtschaft eröffnet und die Zählliste gedruckt wurde.

Die Übernahme der Inventur ist nur möglich wenn alle Positionen in der Inventurerfassung bearbeitet wurden, das heißt die gezählte Menge wurde erfasst oder der Wert 0 eingegeben. Für nicht erfasste Positionen kann die Menge auf 0 gesetzt werden. Dazu öffnen Sie im Regiezentrum unter mobile Datenerfassung \ MDE-Inventur das Formular <Inventurerfassung> und wählen durch Anklicken des Buttons "Optionen" den Menüeintrag "nicht erfasste Positionen auf 0 setzen" aus.

In diesem Formular haben Sie auch die Möglichkeit, unter "Optionen" über die gleichnamigen Einträge eine Liste der gescannten oder nicht gescannten Versandeinheiten zu drucken. Durch Anklicken der Schaltfläche "OK" wird das Formular geschlossen. Wenn nicht alle Artikel eingelesen wurden erscheint eine entsprechende Hinweismeldung, die bestätigt werden muss um das Formular zu verlassen.

Zählliste	HauptO	Haupt01							
Lager	HauptO	laupt01							
Lagerplatz	HauptO	Haupt01;0;0;0							
Inventur eröffnet an	n	Zähldatum		Erfassungsdatun					
08.05.200	Ð			08.05.2009					

Belege, die nicht fehlerfrei aus dem mobilen Erfassungsgerät über die automatische Belegverarbeitung importiert wurden, werden im Formular **MDE-Belegauskunft** als unverarbeitete Belege angezeigt. Diese Belege können hier über den Eintrag "Beleg bearbeiten" im Kontextmenü oder unter Funktionsaufruf bearbeitet werden.

MDE-Belegauskunt	ft [alle Belegarten]									_ 🗆 X
Belegstatus	nur unverarbeitete Bele	ge 🕒					Beleg-Ansi	icht	Belege browser	•
Belegdatum	Fehler	Warnungen	MDE-Beleg	MDE-Belegart	Belegkennzeichen	Ziel-Belegart	ReferenzNr	Bezug	Belegnummer	9
06.10.2009 14:26:44			107	Lieferschein m.Re	ef. (SVLR	Lieferschein				
06.10.2009 14:12:58			105	Lieferschein Einz	Liste aktualisieren	ein				
06.10.2009 14:12:35			104	Lieferschein Einz	Belea verarbeiten	ein				
06.10.2009 14:11:34	Vorgang oder Empfäng		103	Lieferschein Einz	Inventurbeleg verar	Pin				
06.10.2009 14:11:20			102	Lieferschein Einz	Rolog löcchon	PIN				
06.10.2009 13:38:45			99	Lieferschein Einz	beleg loschen	bin				
)6 10 2009 13:32:00			96	Lieferschein Einz	Strukturansicht	Ein				
06.10.2009 13:17:20			95	Lieferschein Einz		Fin				
06.10.2009 10:43:36			94	Wareneingang E	Drucken	ligang				
06.10.2009 08:42:21			93	Wareneingang E	Versanddaten erfass	en Igang				
06.10.2009 08:34:41			92	Wareneingang E	Fehlermeldungen lös	chen igang				
06.10.2009 08:24:29	Aufruf der Methode '0'		91	Bestellung Einzel	Cable attanda buaha	igang				
06.10.2009 08:15:36			89	Bestellung	Fenibestande buche	<u></u> þ				
06.10.2009 08:15:36			90	Bestellung	Beleg bearbeiten	þ				
05.10.2009 16:10:33			85	Bestellung –		g				
05.10.2009 16:07:46			84 .	Auftrag	VVM	Auftragsbestätigu	ng			<b>–</b>
38 Datensätze gefunde	n.									
Datenimport (Höft & V	Vessel)		Vorgang	Funktionsauf	ruf					
MDE-Gerät auslesen		·		Strukturansic	ht 👻			Suchen		Schliessen
							_	Jucifellin		/crime addefit

Der Abschluss der Inventur wird in dieser Dokumentation nicht näher beschrieben, da es sich um eine Funktion der Sage Warenwirtschaft handelt, welche im Handbuch der Sage Office Line oder in der Online-Hilfe ausführlich beschrieben ist.

## 4.5 Belegfreigabe

Über die Belegfreigabe haben Sie die Möglichkeit, die Bearbeitung von VK-Belegen oder Fertigungsaufträgen (bei Verwendung des Moduls Sage Produktion) zur weiteren Verarbeitung z. B. scannen der Paletten für Auslieferung zu erlauben oder einzuschränken. Diese Funktionalität steht Ihnen nur bei Einsatz der mobilen Datenerfassung mit CE-Geräten zur Verfügung.

## 4.5.1 Belegfreigabe für VK-Belege

Zur Freigabe von VK-Belegen öffnen Sie über das Regiezentrum unter dem Menüeintrag "mobile Datenerfassung" das Formular <Belegfreigabe>. Sie können die Freigabe eines VK-Beleges auch in der Auftragsbearbeitung durchführen. Wählen sie dazu im Formular <Auftragsbearbeitung> den Button "Beleg" / "Extras" / "Beleg freigeben" aus. Für freigegebene VK-Belege können sie in der Auftragsbearbeitung über die Schaltfläche "Beleg" / "Extras" / "Freigabe löschen" die Freigabe auf den VK-Beleg auch wieder entfernen.

Im Register "VK-Belege" werden alle freigegebenen VK-Belege angezeigt. Die unterschiedlichen Farben dienen der Kennzeichnung der Belege für die freigegebenen Verarbeitungsbereiche (z.B. Lagerbewegung, siehe Legende zur Belegfreigabe). Weiterhin haben sie in der Belegfreigabe zwei Möglichkeiten der Freigabe von Belegen über das Kontextmenü (rechte Maustaste).

**1.** Beleg freigeben (nur Positionen in Liste):

Bei dieser Einstellung werden alle Artikelpositionen freigegeben, die bestellt aber noch nicht geliefert wurden.

2. Beleg freigeben (gesamter Beleg):

Mit Auswahl dieser Einstellung werden alle Artikelpositionen des VK-Beleges freigegeben.

Die Freigabe kann über den Eintrag "Belegfreigabe löschen" im Kontextmenü für den ausgewählten Beleg wieder rückgängig gemacht werden.

Im Formular <Belegfreigabe> können Sie über die Schaltfläche Optionen folgende Menüeinträge aufrufen: - alle Beleg freigeben:

Alle im Formular <Belegfreigabe> angezeigten Beleg werden freigegeben.

- Ansicht / Standard:

Nur nicht freigegebene Belege werden angezeigt.

- alle Belege / Fertigungsaufträge:

Alle freigegebenen Belege werden angezeigt.

Wenn über das CE-Gerät die Paletten für den jeweiligen Beleg gescannt (zugeordnet) wurden, ist die Belegfreigabe beendet und der Beleg kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

				bis						Ansio	ht	Freig	jabe VK		
organg	Beleg	Jahr	Kunde	Matchcode	Referenznummer	Referenzzeich	en Artikel	Matchcode	Liefertermin	Menge	Bestellt	Geliefert z	u liefern	Bestand BM	٩E
344	60044	2009	D100003	Augstein, Hamb			00100041	T-Shirt (Variante	) 20.05.2009	1	1	0	1	100 St	k
343	60043	2009	D100000	Arber, Sauerlac		599 / 766	10300000	Laserjet Drucke	r 518.05.2009	1	1	.0	1	0 St	k
343	60043	2009	D100000	Arber, Sauerlac	Filler Contraction	599 / 766	10300003	Druckerkabel 1,	8118.05.2009	1	1	0	1	0 St	k
343	60043	2009	D100000	Arber, Sauerlac	13 C	599 / 766	10300004	Druckkassette f	ür 18.05.2009	1	1	0	1	0 St	k
342	60042	2009	D200000	Alfa-Systemhau			24000000	Weihnachtsman	n 15.05.2009	60	60	0	60	60 St	k
342	60042	2009	D200000	Alfa-Systemhau			26057000	Mineralwasser (	Ve 15.05.2009	54	54	0	54	54 FI	
32	60031	2009	D100011	Robotron & Co,			00200050	Stehleuchte (Fa	av 16.04.2009	9	9	0	9	547 St	k
31	60030	2009	D100005	Fotodesign Gmb	1		11400010	Holzschrauben (	Pt 16.04.2009	50	50	0	50	13853 St	k
327	60026	2009	D100004	Scholphort Mult			10200002	Monitor (Serienr	nu 15.04.2009	5	5	0	5	2 St	k
327	60026	2009	D100004	Scholphort Mult			00200050	Stehleuchte (Fa	av 15.04.2009	1	1	0	1	547 St	k
324	60023	2009	D200000	Alfa-Systemhau			00500041	Camcorder Meg	a:14.04.2009	13	13	0	13	234 St	k
23	60022	2009	D100003	Augstein, Hamb			10430000	Monitor RoboVie	w 14.04.2009	22	44	0	44	0 St	k
23	60039	2009	D100003	Augstein, Hamb			10430000	Monitor RoboVie	w 11.05.2009	22	44	0	44	0 St	k
22	60021	2009	D100000	Arber, Sauerlac	33233	599 / 766	00700002	Spielesammlung	(14.04.2009	25000	25000	.0	25000	-9040 St	k
321	60020	2009	D100000	Arber, Sauerlac	1	599 / 766	00200050	Stehleuchte (Fa	av 09.04.2009	501	501	0	501	547 St	k
19	60018	2009	D100012	Fischer GmbH, H	£.		00200050	Stehleuchte (Fa	av 26.03.2009	7	7	6	1	547 St	k
16	60015	2009	D100012	Fischer GmbH, H	•		00200050	Stehleuchte (Fa	av 26.03.2009	800	800	500	300	547 St	k
															l
Bestellt	: Geli	efert	Berechnet	: Freiaeaebei	n Erfasst Ve	erarbeitet 19	) Datensätze gefu	inden.			-				Ĩ
9.00		0.00	0.00		0.00	0.00					Aktua	alisieren	Optione	en 🔻 🔤	ģ
	1	-)									-		300800000		ł

### Legende zur Belegfreigabe:

- ♦ = nicht freigegebener VK-Beleg
- = nicht freigegebener Beleg mit unzureichender Liefermenge
- Freigabe als VK-Beleg
- Inicht freigegebener Beleg f
  ür Lagerbewegung

## 4.5.2 Belegfreigabe für Fertigungsaufträge

Die Belegfreigabe zur weiteren Bearbeitung für Fertigungsaufträge steht ihnen nur bei Verwendung des Moduls Sage Produktion zur Verfügung. Zur Anzeige der Fertigungsaufträge wählen sie im Formular <Belegfreigabe> das Register "Fertigungsaufträge" aus. Auch in diesem Register dienen die unterschiedlichen Farben der Kennzeichnung der Belege für die freigegebenen Verarbeitungsbereiche (z.B. freigegeben als Kommissionierbeleg, siehe Legende zur Belegfreigabe). Weiterhin haben sie in der Belegfreigabe folgende Möglichkeiten der Freigabe von Belegen über das Kontextmenü (rechte Maustaste).

1. MDE Kommissionierbeleg (ohne Unteraufträge):

Für diesen Beleg gibt es keine weiteren Unteraufträge

2. MDE Kommissionierbeleg (mit Unteraufträge):

Für diesen Beleg gibt es weitere Unteraufträge (z.B. ein Rasenmäher muss produziert werden, der einzubauende Motor hat einen weiteren Fertigungsauftrag, da er zusammengebaut werden muss) 3. MDE Verkaufsbeleg (ohne Unteraufträge):

Für diesen VK-Beleg gibt es keine weiteren Unteraufträge

4. MDE Verkaufsbeleg (mit Unteraufträge):

Für diesen VK-Beleg gibt es weitere Unteraufträge (z.B. ein Rasenmäher muss geliefert werden, der einzubauende Motor hat einen weiteren Lieferauftrag, da er zusammengebaut werden muss)

5. Die Freigabe kann über den Eintrag "Belegfreigabe löschen" im Kontextmenü für den ausgewählten Beleg wieder rückgängig gemacht werden.

Wenn über das CE-Gerät die Paletten für den jeweiligen Fertigungsauftrag gescannt (zugeordnet) wurden, ist die Belegfreigabe beendet und der Beleg kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

13 Belegfreig	abe												x
/erkaufsbelege	Einkaufsbelege	Fertigungsauf	räge										
								Ansicht		Freigabe	FA		•
ojekt FA	Verursacher	Artikel-Nr.	Bezeichnung	zu fertigen	gefertigt Artikel-Nr.	Bezeichnung	Sollstart	Sollende	Sollmenge	Istmenge	Restmenge LME	BelI	DFa
0001 B( 89	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	11	0 60002000	Tischbein "Design 1	(23.04.2009	23.04.2009	44	0	44 Stk	89	
D001 B(89	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100 <u>0"</u>	11	0 60001000	Tischplatte "Design	23.04.2009	23.04.2009	11	0	11 Stk	89	
0001 B( 89	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Bearbeiten		Schublade "Design	123.04.2009	23.04.2009	22	0	22 Stk	89	
0001 B( 89	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Drucken		Schraube M4 x 50 I	023.04.2009	23.04.2009	176	0	176 Stk	89	
0001 B( 73	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Wiederwert		Tischbein "Design 1	(15.10.2008	20.10.2008	12	0	12 Stk	73	
0001 B(73	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100		aye	Tischplatte "Design	15.10.2008	15.10.2008	3	0	3 Stk	73	
0001 B( 73	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Loschen		Schublade "Design	115.10.2008	15.10.2008	I 6	0	6 Stk	73	
0001 B(73	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	alla Balaga	augu ählen.	Schraube M4 x 50 I	C15.10.2008	15.10.2008	48	0	48 Stk	73	
0001 B(83	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	die beiege	auswanien	Tischbein "Design 1	(24.03.2009	28.03.2009	: 4	8	-4 Stk	83	
0001 B(83	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	all <u>e</u> Belege	Auswahl aufheben	Tischplatte "Design	24.03.2009	24.03.2009	1	2	-1 Stk	83	
0001 B(83	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100			Cohurche MALLEOI	0000 00 0000	24 02 2000	16	32	-16 Stk	83	
0001 B(83	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Beleg freige	eben als		ierbeieg (onn	e Unteraurtra	ige) 2	4	-2 Stk	83	
86	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Poloafroida	he löcchen	MDE-Kommission	ierbeleg (mit	Unteraufträge	en) 20	0	120 Stk	86	
86	MAN 0	60000000	Tisch "Design 100	Delegiji elga	De loschen	MDE-Verkaufsbe	leg (ohne Uni	teraufträge)	30	0	30 Stk	86	
86	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	30	0 60006000	MDE-Verkaufsbe	lea (mit Unter	raufträgen)	60	0	60 Stk	86	
86	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	30	0 60004000					0	480 Stk	86	
76	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	4	0 60002000	Tischbein "Design 1	(15.12.2008	23.12.2008	16	0	16 Stk	76	
76	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	4	0 60001000	Tischplatte "Design	15.12.2008	15.12.2008	4	0	4 Stk	76	
76	MAN 0	60000000	Tisch "Design 1000"	4	0 60006000	Schublade "Design	115.12.2008	15.12.2008	I 8	0	8 Stk	76	-
			1999 - California (1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1999 - 1									Þ	
										en Opti	onen 🕶 📃 <u>5</u> 0	:hließe	en

### Legende zur Belegfreigabe:

- = Freigabe als Multibeleg (Das bedeutet es existiert mehr als eine Freigabe auf dem Beleg.)
- Freigabe als PPS-Verladung VK-Beleg
- Freigabe als Kommissionierbeleg

## **4.6 MDE Kommissionierlager füllen**

Über diese Erfassungsmaske haben Sie die Möglichkeit, den Lagerbestand für fehlende Artikelmengen im Kommissionierlager über das mobile Erfassungsgerät durch Umbuchung zu aktualisieren. Wählen Sie zu Beginn die Lagerplatzzuordnung im Ziellager aus. Über die Zuordnung *Manuelle Eingabe* wird das Feld "Ziellagerplatz" für die Auswahl des Lagerplatzes, im Ziellager aktiviert. Mit Auswahl des Eintrages *Hauptlagerplatz des Artikels* wird das eingetragene Ziellager bebucht. Anschließend erfassen Sie im Feld *Ziellager* das Kommissionierlager, in welches die Artikel gebucht werden sollen. Bei Aktivierung der manuellen Lagerplatzzuordnung wählen Sie den entsprechenden Ziellagerplatz aus. Im Feld *MDE-Belegart* legen Sie fest, in welcher Belegart die Artikel am Scanner für die Erfassung freigegeben werden.

### Folgende MDE Belegarten stehen zur Verfügung:

LUM (interne Umbuchung) =

Sammelbeleg der interne Umbuchungen vom Hauptlager des Artikels auf das angegebene Ziellager durchführt.

LUZ (Sammel- Umb. Zugang) =

Sammelbeleg mit dem einen Zugang auf das angegebene Ziellager gebucht werden kann.

LUY (Sammel-Umb. Zugang mit TE) =

Sammelbeleg mit dem ein Zugang auf das Ziellager mit Angabe der Transporteinheit gebucht werden kann.

#### LUE (Sammel-Umb. Entnahme) =

Sammelbeleg welcher eine Entnahmebuchung vom Ziellager durchführt.

#### LUS (Sammel-Umb. Zugang m. TE Sollbeleg) =

Sammelbeleg als Sollbeleg einen Zugang mit Angabe der Transporteinheit bucht. Weiterhin geben Sie im gleichnamigen Feld die Lagerbewegungsart an, die über das mobile Erfassungsgerät durchgeführt werden soll. Neben einer internen Umbuchung und dessen Storno kann eine schwebende interne Umbuchung ausgewählt werden. Im Feld *Anzahl mobile Geräte* legen Sie fest, mit welcher Anzahl Erfassungsgeräte der freigegebene Beleg abgearbeitet wird. Im unteren Teil des Formulars wird die Anzahl der freigegebenen Sollbelege angezeigt. Über die Funktion **vorhandene Sollbelege für das Ziellager löschen** werden alle noch nicht beendeten für das Ziellager freigegebenen Belege gelöscht. Nach dem alle Einstellungen im Formular durchgeführt wurden, können Sie den Beleg für das Umlagern über die Schaltfläche **Start** an das bzw. die mobilen Erfassungsgeräte freigeben. Über den Button **Abbrechen** werden alle gemachten Einstellungen gelöscht und das Formular geschlossen.

				Abbrechen
manuelle Fingabe	lellager			1
C Hauptlagerplatz de	s Artikels	verwenden		
iellager	Nebe	n01	9	(
iellagerplatz	Nebe	n01;0;0;0	9	
DE-Belegart	LUY	- Sammel-	Umb. Zugar	ng m.TE
agerbewegungsart	IU	🖌 interne l	Jmbuchung	
nzahl mobiler Geräte		1		
e de la companya de l	From all and the	Ziallagar lässk	-	

## 4.7 MDE - EK- / VK-Vorgänge erledigen

Die abacus mobile Datenerfassung bietet Ihnen auch die Möglichkeit, offene Vorgänge oder Vorgangspositionen im Ein- oder Verkauf zu beenden. Um offenen Vorgänge abzuschließen, sind nach Festlegung des Bereiches (Ein- oder Verkauf) und Selektion nach Lieferanten oder Kunden folgende 3 Vorgehensweisen möglich.

#### Beenden aller Vorgänge:

Mit Bestätigung der Auswahl durch Anklicken der Schaltfläche "Aktualisieren" werden alle für den Lieferanten oder Kunden vorhandenen offenen Vorgänge angezeigt. Über den Button **Alle Vorgänge** werden alle für den ausgewählten Lieferanten oder Kunden angezeigten offenen Vorgänge erfüllt.

#### Beenden ausgewählter Vorgänge:

Möchten Sie einzelne offene Vorgänge erledigen, markieren Sie den entsprechenden Vorgang. Durch Aufruf des Kontextmenüs (rechte Maustaste) können Sie durch Auswahl des Eintrages "Vorgang erledigen" den offenen Vorgang abschließen.

Beenden von Vorgangspositionen:

Um ausgewählte Vorgangspositionen zu beenden, markieren Sie die entsprechende Vorgangsposition. Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) wählen Sie den Eintrag "Vorgangsposition erledigen" aus.

Kunde Liefertermi	D10000	von )0 <u>9</u>	bis D100000	त					
Vorgang	Lieferant	Matchcode	e Ferlese	Artikelnummer	Bezeichnung	Liefertermin	Bestellt	Geliefert	Offer 25000
321	D100000	Arber, Sa	uerlach	00200050	Ste Vorgang energien Vorgangsposition er	ledigen	501	0	501

## 4.8 MDE - Zeiterfassung

Zu Fertigungsaufträgen, die für das mobile Erfassungsgerät freigegeben sind, können Sie den Beginn, die Pausenzeit, eine eventuelle Stillstandszeit und das Ende der Fertigung am Erfassungsgerät scannen und die Daten an die Office Line senden. Über das Formular "MDE-Zeiterfassung" haben Sie die Möglichkeit, für jeden Fertigungsauftrag die protokollierten Zeiten zu bearbeiten und die Rückmeldungen zu verarbeiten.

### Rückmeldung erfasster Zeiten für Fertigungsauftrag bearbeiten:

Tragen Sie im Feld "Fertigungsauftrags-Nr." die entsprechende Nummer des Fertigungsauftrages ein oder wählen diese über die Suchfunktion (Symbol Lupe) aus. Die erfassten Zeiten zu dem Auftrag werden angezeigt. Markieren Sie den zu bearbeitenden Datensatz. Mit einem Doppelklick werden die Daten zu der erfasste Zeit im unteren Teil des Formulars in den Registern "Zeit-RM" und "Stillstands-RM" angezeigt. Hier können Sie die Daten entsprechend bearbeiten und über die gleichnamige Schaltfläche Speichern. Durch Anklicken des Buttons "Verwerfen" werden die gemachten Änderungen nicht übernommen.

Rückmeldung erfasster Zeiten für Fertigungsauftrag löschen:

Möchten Sie erfasste Zeiten für einen Fertigungsauftrag löschen, markieren Sie den entsprechenden Datensatz und wählen über das Kontextmenü (rechte Maustaste) den Eintrag "Rückmeldung löschen" aus.

### Rückmeldung erfasster Zeiten in Fertigungsauftrag übernehmen:

Um die Rückmeldung der erfassten Produktionszeiten in den Fertigungsauftrag zu übernehmen, markieren Sie den entsprechenden Datensatz und wählen über das Kontextmenü (rechte Maustaste) den Eintrag "Rückmeldung verarbeiten" aus.

Über die Schaltfläche **Drucken** erhalten Sie ein Protokoll der erfassten Zeiten.

Rückmeld	dungen											_
Fertigungsa Rückmeldun	uftrag-Nr. Igen ab	•		9.								
Mitarbeiter	AP	Arbeitsgan	g Start	Ende		Pause start	P	ause Ende	Menge	Mengegut	SS	Kz
M00015	9050		30.10.200	8 13:28:					0	0		
M00015 M00015	9050		30.10.200 03.11.200	8 13:28:0 8 16:30:4	Ansicht akti Rückmeldu Rückmeldu	ualisieren ng löschen ng verarbeite	n		0 0	0 0		
Zeit-RM Still	Istands-RI	M						0			- (	_
Beleg-Nr	Pos.	Mitarb.	Arbeitspl.	Q Datum Start	Zeit Start	Datum Ende	Zeit Ende	Rusten	Menge	Gutmenge	E/U	_
74	308	M00015	9050	30.10.2008	13:28:03	30.12.1899	00:00:00	Nein	0,00	0,00	Unterprecht	-
	Solimeng 10	je istrier )0	0									
									Drucken	Verwerfen	Speich	ern

# 5 Datenerfassung am Windows CE Gerät

## 5.1 Starten des Programms

Wählen Sie am mobilen Gerät über Start / Programs den Eintrag "MDE Belege" aus und klicken Sie auf **Anmelden**.

Sie gelangen nun zum Hauptanmeldebildschirm.

🏄 abacus f	MDE 🛛 🖞 🗱 🏹 📢 ok				
Datenbank Mandant Benutzer Passwort	abaMdeBelegeCe20 88 ▼ Sage ▼				
Anmelden					
Beenden					
٧	'ersion 4.1.10.11				
Menu	🔤 Beenden				

Sie können nun durch ein erneutes klicken auf den Button **Anmelden** Einstellungen an Ihrer Verbindung bzw. den Grundlagen Vornehmen. Verfahren Sie hierfür nach: Einrichten der Windows CE-Geräte/Einsehen der Softwareversion.

🏄 abacus MD	DE 🛛 🖸 🎢 📢 ok					
Publisher Security	Mode 💿 SQL 🔿 NT					
Publisher *	(SQL Server)					
PublDB *	(Datenbankname)					
PublLogin *	(Login)					
PublPasswd						
Publ.IP Adresse	(Server-IP-Adresse)					
Internet-URL	http://(Server-IP-Adresse)/abaM					
Web Service URL	http://(Server-IP-Adresse)/abaM					
Internet-Login						
Inet-Passwd						
Subscriber *	MDE-Gerät1					
CE Datenbank *	abaMdeBelegeCe30.sdf					
Admin-Passwd						
Machine ID 50006F0063006B0065007400500043000						
Mit * gekennzeich	Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder					
OK Abbrechen	in XML schreiben 🛛 🔤 🔺					

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie nun noch den Benutzer, Mandant sowie das Geschäftsjahr aus und Melden Sie sich an.

🏄 abacus M	MDE 💡			
Datenbank Mandant Benutzer Passwort	abaMdeBeli 88 Sage	egeCe20		
Anmelden				
	Beenden			
۷	ersion 4.1.10	).11		
Menu		Beenden		

Es erscheint das Menü. Das Menü ist die zentrale Steuereinheit der Mobilen MDE – Geräte Software. Von hieraus gelangen Sie in den Einkaufsbereich (EK), den Verkaufsbereich(VK), das Lager, die Sonderbelege, das Abmelden von der MDE – Geräte Software sowie den Button <Daten senden> um alle Daten an die Office Line (OL) zu übergeben. Alle weiteren Beispiele gehen von diesem Menü aus.

🏄 abacus MDE	G Ÿjj 4€ ok
Einkauf	Verkauf
Lager	Sonderbelege
Abmelden	Daten senden
Extras 📲	🕮 Abmelden

Ferner ist es möglich die Datenbank (DB) über den Button <Extras> zu Synchronisieren oder zu Komprimieren.

🏄 abacus MDE	<b>G Yjj 4</b> € ok
Einkauf	Verkauf
Lager	Sonderbelege
Abmelden	Daten senden
Synchronisieren DB kompriemieren	1
Extras	Abmelden

## 5.1.1 Artikel -, bzw. Palettenerfassungsformular

Grundsätzlich läuft die MDE – Geräte Software im Artikelerfassungsmodus. Sie können in den MDE – Einstellungen im Hauptanmeldebildschirm auf den Palettenerfassungsmodus umstellen. Durch das Ändern der Modi, ändert sich das Aussehen der Erfassungsformulare von Artikel zu Paletten und umgekehrt.

Für die Suche nach Artikel und deren Einstellungen, folgen Sie dem nachfolgendem Kapitel Artikel Suchen. Paletten hingegen werden einfach in das Feld <Palette> gescannt oder erfasst.

×

## 5.1.2 Artikel Suchen

Für die richtige Suche nach Artikel ist es notwendig die Einstellungen in den Grundlagen des Hauptanmeldebildschirms vorzunehmen. Klicken Sie auf den Reiter **Artikel suchen**.

×

🏄 Warenei	ngang	G Ÿji ◀€ ok
Lagerplatz [		
Artikel		
Bezeichnung		
Bezeichnung		
Menge [		
Neu	Speichern	Abbrechen
Freier Speich	er 26540 KB	
<< <	1/0	> >>
Menu Positio	n Einstellunge	n 🔤 🔺

Markieren Sie, nach welchen Kriterien gesucht werden soll, in der Geräte – DB bzw. über den Webservice in dem Publisher (OL Datenbank). Haben Sie hier z.B. nur nach Matchcode markiert und wollen in der Erfassung trotzdem einen Artikel nach EANNummer suchen, klicken Sie auf die drei Punkte nach Artikel.

🏄 Suche Artikel 🛛 🖸 🎢 📢 ok
Bereich
EANNummer
O Artikel
O Matchcode
O Bestellnummer
Bedingung
1
ок
Abbrechen
OK 🚟 Abbrechen

Nun ist es möglich Artikel außerhalb des eingestellten Suchverfahrens zu finden.

## 5.1.3 Abbruch bei der Belegerfassung

Dieses Formular erscheint bei Bestätigung der Schaltfläche Abbrechen.

### **Aktuelle Position löschen**

Diese Taste löscht die zuletzt erfassten Artikelposition.

#### Gesamten Beleg löschen

Über diesen Button werden alle Artikelpositionen des Beleges in diesem Fall Beleg Sammel-Lagerzugang gelöscht.

### Zurück zur Belegerfassung

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zurück in die Artikelpositionserfassung der zuvor ausgewählten Belegart.

#### **Beleg speichern und senden**

Über diesen Button wird der Beleg gespeichert, das heißt an die Datenbank übergeben und Sie gelangen in das Formular zur erneuten Auswahl des Bearbeitungsbereichs. Das Speichern des Beleges ist in einer weiteren Meldung noch einmal zu bestätigen.



## 5.2 Einkaufsbereich (EK) allgemein

Sobald Sie im Menü auf Einkauf klicken, haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten z.B. Bestellvorschlag, Wareneingang und Wareneingang als Sollbeleg.



#### Sollbeleg: Ein noch zu erfüllender Beleg.

Durch klicken auf die einzelnen Belegarten öffnen diese sich. In den weiteren Kapiteln werden Ihnen alle 3 Belegarten vorgestellt.



Welche Belegarten hier zur Auswahl stehen ist abhängig von den MDE Grundlagen und/oder MDE Tabellen. Diverse Belegarten können dort auf aktiv gesetzt werden

Die hier dargestellten Abläufe und Belegarten sollen Ihnen als Beispiel dienen. Wenn Sie andere Abläufe oder Belegarten verwenden oder benötigen, sprechen Sie uns bitte darauf an. Die Software kann sehr flexibel auf Ihre Gegebenheiten oder Wünsche eingestellt werden.

## 5.2.1 Einkaufsbereich (EK) Bestellvorschlag

Öffnen Sie den Bestellvorschlag und scannen/erfassen Sie in der nächsten Ansicht den gewünschten Artikel mit der geplanten Menge. Bestätigen Sie anschließend mit Enter. Sind alle Artikel mit den gewünschten Mengen erfasst, klicken Sie auf den Button <Speichen>. Der Beleg wird nun an die Office Line übertragen und kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

Wurde der Beleg in der Belegauskunft verarbeitet (Siehe Kapitel Belegverarbeitung) und eine Stapelkennung vergeben, ist dieser nun in der Office Line.

×

## 5.2.2 Einkaufsbereich (EK) Wareneingang

Öffnen Sie den Wareneingang und wählen Sie den Lieferanten aus. Erfassen oder scannen Sie Ihren Artikel und geben Sie die Menge an. Sind alle Artikel mit den gewünschten Mengen erfasst, klicken Sie auf den Button <Speichern>. Der Beleg wird nun an die Office Line übertragen und kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

Wurde der Beleg in der Belegauskunft verarbeitet (Siehe Kapitel Belegverarbeitung), ist dieser nun in der Office Line.

Nisteman 250 me o Firma Karl Anders EDV-Bedarf An der Pinnau 25421 Pinneb	imb H - Ade niyo itsta ile 13 b - 6051 Brg	32 Frankfindt			Warer Vorgangsnummer Belegnummer Datum Lieferant Bearbeiter Bitte bei allen R	• 58 2007-30006 18.05.2007 K100000 Sage wickfragen angeben !	
Versandart Lieferbedingung	Deutscher Paket Dienst Ab Werk	Bezug Ihr Zeichen 4711/08 Ihr Beleg	115		Unsere UStIDNr Unsere SteuerNr Ihre UStIDNr	DE812398835 23 562 65834 DE6541327	
Pos. Artikelnr.	Bezeichnung	Ter	min	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
1 01200011	Kompressor LP 240/8/24 W Ansaugleistung 200 ltr./ Betriebsdruck 8 bar, Mo kW/230V, Kesselinhalt 3 Druckminderer	min.; torleistung 1,1 24 ltr.; incl.	05.2007	5 Stk	0,00	0,00	1
				Zwiso	hensumme EUR	0,00	SC
	ind. Mv	St. mit Steuercode	1	16,00 % von	0,00	0,00	
					Endsumme EUR	0,00	
<u>Zahlungsvereinb</u> Zahlung erfolg	e <b>arungen:</b> t durch Einzugser	mächtigung für Lieferar	iten				

<u>Rechnungsempfänger:</u> Firma Mustermann & Söhne GmbH Aderflychtstraße 13 b 60582 Frankfurt

## 5.2.3 Einkaufsbereich (EK) Wareneingang (Sollbeleg)

Es gibt auch die Möglichkeit z.B. einen Wareneingang als Sollbeleg zu erfüllen, dieses setzt eine Bestellung in der OL voraus. **Sollbeleg:** *Ein Sollbeleg ist ein Beleg, der noch zu erfüllen gilt.* Nachdem in der OL eine Bestellung erfasst wurde, fragt er je nach Einstellungen in den MDE – Grundlagen, ob diese freigegeben werden soll für ein oder mehrere MDE – Geräte. Wählen Sie diesen im Gerät aus und erfüllen Sie Ihn.

×
×

Sind alle Positionen mit den gewünschten Mengen erfasst, klicken Sie auf den Button **Speichen**. Der Beleg wird nun an die Office Line übertragen und kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

🏄 Warene	in	gang (Sollb	÷:	- Tal	€	ok
Lagerplatz	Н	aupt01;0;0;0	)			
Artikel	0	1200011				
Bezeichnung	K	ompressor				
Bezeichnung						
Menge Stk	5					
Restmenge	5					
Neu		Speichern		Abb	recl	nen
Freier Speich	ne	r 23988 KB	_		_	
<< <		1/1		>		>>
2007-10014	F	Papst _Sohn,	Mi	nder	ſ	
Menu Positio	n	Einstellunge	'n		E.	···

Wurde der Beleg in der Belegauskunft verarbeitet (Siehe Kapitel Belegverarbeitung), ist dieser nun in der Office Line.

Musterna Firma	ann & Söhne C A	imb H - Ade rñychtstraike 13 b - 605	32 Frankfint			Waren	ieingang	
Paps Papie Am S	t & Sohn ergroßhar Schürzenf	ndel GmbH & Co KG eld 62 - 66				Vorgangsnummer Belegnummer Datum	64 2007-30012 24.05.2007	
3238	9 Min de n					Lieferant	K100001	
						Bearbeiter	Sage	
						Bitte bei allen Rü	ickfragen angeben !	
			Bezug	Bestellung 2007-	10014	Unsere UStIDNr	DE812398835	
Versa	andart	Spedition	Ihr Zeichen			Unsere SteuerNr	23 562 65834	
Liefer	bedingung	Unfrei	Ihr Beleg	2007-10014		Ihre UStIDNr	DE987441	
Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung		Temin	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
1	01200011	Kompressor LP 240/8/24 W Ansaugleistung 200 ltr./ Betriebsdruck 8 bar, Mo kW/230V, Kesselinhalt 3 Druckminderer <u>Ihre Bestelldaten:</u> Bestellnummer O86FKL	min.; torleistung 1,1 24 ltr.; incl. 6	24.05.2007	5 Stk abzügl.	49,95 1,00 %	249,75 -2,50	1
					Zwisa	chensumme EUR	247,25	SC
		ind. Mv	St. mit Steuer	rcode 1	16,00 % von	213,15	34,10	
						Endsumme EUR	247,25	
<u>Zahlu.</u> Zal	<i>ngsvereint</i> hlung erfolg	<b>arungen:</b> tidurch Einzugsen	mächtigung fü	ir Lieferanten				

# 5.3 Verkaufsbereich (VK) allgemein

Last update: 06.04.2021 09:31

Sobald Sie im Menü auf Verkauf klicken, haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten z.B. Bestellvorschlag, Wareneingang und Wareneingang als Sollbeleg.

🏄 abacus MDE 🛛 📰 🏹 📢 🛛	ok
Auftrag	•
Lieferschein o.Ref. (Sollbe	
Lieferschein Forts. (Sollbe	=
Lieferschein m.Ref. (Sollb	
Kommissionierprotokoll	•
Zurück	
Extras 🚟 Abmelden	

handbuch:mde

### Sollbeleg: Ein noch zu erfüllender Beleg.

Durch klicken auf die einzelnen Belegarten öffnen diese sich. In den weiteren Kapiteln werden Ihnen die Belegarten vorgestellt.



Welche Belegarten hier zur Auswahl stehen ist abhängig von den MDE Grundlagen und/oder MDE Tabellen. Diverse Belegarten können dort auf aktiv gesetzt werden

Die hier dargestellten Abläufe und Belegarten sollen Ihnen als Beispiel dienen. Wenn Sie andere Abläufe oder Belegarten verwenden oder benötigen, sprechen Sie uns bitte darauf an. Die Software kann sehr flexibel auf Ihre Gegebenheiten oder Wünsche eingestellt werden.

## 5.3.1 Verkaufsbereich (VK) Auftrag

Wählen Sie Auftrag aus und suchen Sie Ihren Kunden. Wählen Sie nun den Artikel und geben Sie die Menge an. Sind alle Artikel mit den gewünschten Mengen erfasst, klicken Sie auf den Button **Speichen**. Der Beleg wird nun an die Office Line übertragen und kann in der Belegauskunft freigegeben werden.

×
×

Wurde der Beleg in der Belegauskunft freigegeben (Siehe Kapitel Belegverarbeitung, ist dieser nun in der Office Line.

Mustermann & Söhne GmbH - Aderniyohtstake 13 b - 60 Firma		Auftragsbestätigung			
Hydrokulturen Lohmann GmbH Herr Rudolf Lohmann Letzter Hasenpfad 17 70071 Stuttgart		V E C K E	Vorgangsnummer Belegnummer Datum Kundennummer Bearbeiter	74 2007-60001 18.05.2007 D100001 Sage	
			Bitte bei allen	Rückfragen angeben !	
Versandart Deutsche Post Lieferbedingung eigenhändig	Bezug Ihr Zeichen Ihr Beleg		Unsere USt Unsere Ste Ihre UStIDN	NDNr DE812398835 uerNr 23 562 65834 Nr	

Sehr geehrter Herr Lohmann,

wir erlauben uns hiermit, Ihnen folgende Auftragspositionen schriftlich zu bestätigen. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis SC
1	01200011	Kompressor LP 240/8/24 W/	18.05.2007	20 Stk	149,00	2.980,00 1
		Ansaugleistung 200 ltr./min.; Betriebsdruck 8 bar, Motorleistung 1,1 k/V/230V, Kesselinhalt 24 ltr.; incl. Druckminderer		abzügl.	0,50 %	-14,90
				Zwisc	hensumme EUR	2.965,10 SC
		zuzügl. MwSt. mit Steuer	code 1	16,00 % von	2.965,10	474,42
				E	Endsumme EUR	3.439,52
Fürw	eitere Fragen	stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.				
<u>Zahlu</u>	ngsvereinba	arungen:				
Za	hlung erfolgt	durch Einzugsermächtigung				

## 5.3.2 Verkaufsbereich (VK) Lieferschein mit Ref. (Sollbeleg)

Sobald eine Auftragsbestätigung in der Office Line freigegeben wurde, wird diese auf dem Scanner angezeigt. Wählen Sie Lieferschein mit Ref. (Sollbeleg) aus. Es erscheint eine Übersicht aller zu erfüllenden Sollbelege. Klicken Sie auf den gewünschten und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können nun Details dieses Lieferscheins mit Referenz anschauen z.B. Artikeldetails. Bestätigen Sie anschließend mit **OK**.

:	×	
	×	1

Sind alle Artikel mit den gewünschten Mengen erfasst, klicken Sie auf den Button **Speichen**. Der Beleg wird nun an die Office Line übertragen und kann in der Belegauskunft verarbeitet werden.

🏄 Liefersc	hein m.Ref. (!	# 🎢 📢 🔤
Lagerplatz	Haupt01;0;0;0	)
Artikel	01200011	
Bezeichnung	Kompressor	
Bezeichnung		
Menge Stk	20	
Restmenge	20	
Neu	Speichern	Abbrechen
Freier Speich	ier 24380 KB	
<< <	1/1	> >>
2007-60001	Hydrokulture	n Lohmann
Menu Positio	n Einstellunge	2n 📖 🔺

Wurde der Beleg in der Belegauskunft verarbeitet (Siehe Kapitel Belegverarbeitung), ist dieser nun in der Office Line.

Mustermann & Söhne G Firma	mb H - Ademiyo Itsta ike 13 b - 6053	Lieferschein			
Hydrokulturen	Lohmann GmbH	Vorgangsnummer	74		
Letzter Hasenp	ofad 17	Datum	18.05.2007		
70071 Stuttgar	t			Kundennummer	D100001
				Bearbeiter	Sage
				Bitte bei allen Rü	ickfragen angeben !
Versandart	Deutsche Post	Bezug	Auftragsbestätigung 2007-60001	Unsere UStIDNr	DE812398835
Lieferbedingung	eigenhändig	Ihr Zeichen		Unsere SteuerNr	23 562 65834
		Ihr Beleg	2007-60001	Ihre UStIDNr	

Sehr geehrter Herr Lohmann,

anbei erhalten Sie von uns folgende Lieferung.

## 5.4 Kommissionierung mit mobilem Gerät

Nachdem eine Auftragsbestätigung erstellt wurde sowie in der Office Line unter dem Menüpunkt **mobile Datenerfassung** Belegfreigabe freigegeben und an ein Windows CE Gerät gesendet wurde, starten Sie bitte das mobile Gerät. Wählen Sie über Start /Programs / den Menüeintrag MDE-Belege aus. In der darauf folgenden Displayansicht, gelangen Sie über den Button **Anmelden** zur Datenbankanmeldung. Anschließend wählen Sie in der darauf folgenden Displayansicht den Button

#### Verkauf

Markieren Sie in diesem Formular den Eintrag "Kommissionierprotokoll".

🎊 abacus MDE	📢 4:57 🛞
Auftrag	
Lieferschein	
Kommissionierprot	tokoli <u>X</u>
Zunček	
ZUPUCK	
DÜ Abmelden	₩

Im nächsten Fenster werden alle in der Belegfreigabe der mobilen Datenerfassung freigegebenen Kommissionierbelege angezeigt. Wählen sie den entsprechenden Beleg aus und bestätigen die Auswahl über den Button **OK**. Die Schaltfläche **Abbrechen** bricht den Vorgang der Belegauswahl ab und sie gelangen zur vorherigen Displayansicht.

🎊 Auswahl der	Soll	belege	<b>-</b> € 4:	57	4
Belegnummer	Emp	faeng	er		
2004-60015	Alfa	, Wien	(EU m	ι. U.	
2005-60017	Arb	er, Bre	men		
			h	e	
Belegnummer :		2005-	60017	7	
Liefertermin:		11/17	/200	5	
Empfaenger :	Ari	per, B	emen		
Abbrechen			OK		

Nach der Auswahl des zubearbeitenden Beleges werden in diesem Formular die Artikelpositionen angezeigt. Bestätigen sie mit **OK**. Über den Button **Abbrechen** wird der Vorgang der Bearbeitung der Artikelposition abgebrochen und sie gelangen zur vorherigen Displayansicht.

ह Belegdel	ails	📢 4:58 🚳
Belegart: Bezug Empfänger: Arber, Bren Fahrer: Pol. Kennz:	Kommission 2005-6001 D10008 een	ierprotokoli 7 0
Artikeln Bezeichnung1 Menge 20000011 Coca Cola 1,0 I 35 20000012 Toffee 16 x 6 64		
Abbrechen OK		
OK		- 20

71/83

Zur Berabeitung der Artikelposition können sie in der folgenden Displayansicht die entsprechenden Eintragungen vornehmen.

### Feld "Lagerplatz"

Tragen sie in dieses Feld den Lagerplatz der zu erfassenden Palette ein. Über das Symbol [...] steht Ihnen eine Suchfunktion nach dem Lagerplatz zur Verfügung.

### Feld "Palette (NVE)"

Befindet sich der Cursor in diesem Feld können Sie die Palettennummer scannen. Das Scannen ist nur möglich wenn bei Anmeldung an die Datenbank das Feld "Palettennummer zulässig" siehe Abb.: 6.2.3 aktiviert ist. Andernfalls können sie die Artikelnummer erfassen.

### Feld "Matchcode"

Diese Felder "Matchcode" zeigen den Matchcode des ausgewählten Artikels.

### Feld "Menge"

Über dieses Feld können sie die zu erfassende Menge für die Artikelposition eintragen.

### Feld "Restmenge"

Das Feld "Restmenge" zeigt die noch zuerfassenden Menge der Artikelposition an.

### Schaltfläche "Neu"

Über diese Schaltfläche können sie die nächste Artikelposition aufrufen.

### Schaltfläche "Speichern"

Dieser Button speichert den Beleg. Der Sollbeleg wird jetzt nicht mehr im CE-Gerät angezeigt da er abgearbeitet. Mit dem Speichern wird der Beleg an die Datenbank übertragen und kann in der Office Line unter MDE-Belegauskunft zu einem Lieferschein verarbeitet werden.

#### Schaltfläche "Abbrechen"

Über diese Schaltfläche wird der Vorgang der Belegbearbeitung abgebrochen.

Mit Hilfe der Schaltflächen « ; < und > ; » haben sie die Möglichkeit innerhalb der Artikelpositionen vor bzw. zurückzublättern.

🎊 Kommissionierprotokol 📢 S:04  😣		
Lagerplatz	Haupt01;0;0;0	
Palette(NVE)	340123450000010092	
Matchcode	Coca Cola 1,0 l	
Matchcode		
Menge Kiste	<b>3</b>	
Restmenge	0 35	
Neu	Speichern	
<< < 1/1 > >> 2005-60017 Alber, Bremen		
Menu	<b>m</b>  *	

Wenn Sie bei gewichtsvariablen Artikeln z.B. Käselaibe in das Feld "Menge" den Netto-

Gewichtsbarcode (330, Anzahl Nachkommastellen, 6 Stellen Gewicht, z.B. 3303012456) scannen und die Mengeneinheit kg ist, öffnet sich folgendes Feld Hier können Sie nun Anzahl und Gesamtgewicht aller einzelnen gescannten Artikel überblicken und ggf. überarbeiten.

🎊 Positiongewicht	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Scan Feld (Gewicht AI Identifikator 31)			
Gewicht 12,456 12,525 12,542			
Positionen Anzahl 3	Gesamtgewicht 37,523		
Position löschen			
Abbrechen	ОК		

## 5.5 Lagerbewegungen mit mobilem Gerät

Am mobilen Gerät haben Sie die Möglichkeit nach der Anmeldung an die Datenbank und Auswahl des Bearbeitungsbereiches Lager die Lagerbewegungen durch **Auswahl** der **entsprechenden Belegart** durchzuführen.
🍠 abacus MDE	◀€ 1:54 🛞
Sammel-Umb. Zuga	ang 📩
Sammel-Umb. Zuga	ang m.Ti
Sammel-Umb. Entr	ahme 🛓
Inventurzählliste	•
Zurück	
DÜ Abmelden	<b>•</b>

Nach Auswahl der Belegart z.B. Sammel-Lagerzugang erfassen Sie den **Lagerplatz** sowie den **Artikel** und die entsprechende **Menge**. Bestätigen Sie die Eingabe am mobilen Gerät mit der **Entertaste**. Über die Schaltfläche **Neu** können Sie weitere Artikel erfassen. Mit dem Button **Speichern** wird der Sammelbeleg Lagerzugang gespeichert und an die Datenbank übergeben.

Für die weitere Verarbeitung, verfahren Sie nach Belegverarbeitung.

🏂 Sammel	-Lagerzugang 📢 10:59  🛞
Ziel-LP	Neben01;0;0;0
Artikel	08013002
Bezeichnung	Karton
Bezeichnung	
Menge Stck	100
Gesamtpreis	50
Neu	Speichern Abbrechen
<< <	1/1 >>>
Menu	▲

Bei Auswahl eines chargenpflichtigen Artikels wird das folgende Formular angezeigt. Tragen Sie in dieser Maske die entsprechende Chargennummer ein oder wählen diese über die Schaltfläche [...] in einem weiteren Formular aus. Erfassen Sie anschließend die entsprechende Menge der Charge. Über den Button **OK** bestätigen Sie die Auswahl der Charge und gelangen wieder in das Formular zur weiteren Artikelerfassung. Über den Button **Verwerfen** werden die ausgewählten Daten aus der Erfassung gelöscht und Sie können eine erneute Auswahl vornehmen.

🎊 Charge	en -				€	3:58	•
Artikel	160	0000	7				
Charge	100	)088					
Menge	64				Tray		
MHD	12/	31/20	005				
Charge		Meng	je	۷	erfalls	datur	n
Verwe	rfen		U v Bas	'or sisr	n 64 menge	enein	heit
Abbre	chen	1			Oł	<b>(</b>	
ОК						6	<b>≝ </b> ^

Dieses Formular erscheint bei Bestätigung der Schaltfläche Abbrechen.

#### **Aktuelle Position löschen**

Diese Taste löscht die zuletzt erfasset Artikelposition.

#### Gesamten Beleg löschen

Über diesen Button werden alle Artikelpositionen des Beleges in diesem Fall Beleg Sammel-Lagerzugang gelöscht.

#### Zurück zur Belegerfassung

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zurück in die Artikelpositionserfassung der zuvor ausgewählten Belegart.

#### Beleg speichern und senden

Über diesen Button wird der Beleg gespeichert, das heißt an die Datenbank übergeben und Sie gelangen in das Formular zur erneuten Auswahl des Bearbeitungsbereichs. Das Speichern des Beleges ist in einer weiteren Meldung noch einmal zu bestätigen.



# 5.6 Inventur mit mobilem Gerät

Sofern zuvor eine Inventur in der Sage Warenwirtschaft für das entsprechende Geschäftsjahr eröffnet wurde, können Sie nach Anmeldung an der Datenbank über den Bearbeitungsbereich Lager die Belegart Inventurzählliste auswählen. Im folgenden Formular können Sie alle Artikelpositionen erfassen. Zur Artikelerfassung geben Sie zuerst den Lagerplatz ein oder wählen diesen über die Schaltfläche [...] neben dem Feld Lagerplatz aus. Anschließend können Sie den Artikel scannen bzw. die Artikelnummer in das gleichnamige Feld eintragen oder über den Button [...] neben dem Feld Artikelnummer den entsprechenden Artikel suchen. Mit Bestätigung der **Entertaste** gelangen Sie in das Feld Menge. Tragen Sie die entsprechende Menge ein und bestätigen Sie ebenfalls mit der **Entertaste**. Über die Schaltfläche **Neu** können Sie weitere Artikel erfassen. Die Schaltfläche Speichern speichert die Inventurzählliste und übergibt diese zur Verarbeitung an die Datenbank. Über den Button **Abbrechen** können Sie die aktuelle Artikelposition löschen, die Inventurzählliste löschen oder die Inventurzählliste speichern.

Bei der Erfassung von chargenpflichtigen Artikeln wird ein weiteres Formular zur Eingabe der Chargennummer angezeigt.

🎊 Inventur	zählliste 🛋 📢 2:53 🗴
Lagerplatz	Haupt01;0;0;0
Artikel	8736547556476
Matchcode	Kompressor (Dimensionste
Matchcode	)
Menge Stk	0
Neu	Speichern Abbrechen
< < Lagerkennun	1/1 > >> g Haupt01
Menu	<b>Ⅲ</b> ▲

Nachdem Sie mit dem MDE Gerät alle Artikel erfasst und die Inventurliste gespeichert haben, wurde sie an die Office Line übergeben. Im Regiezentrum der Warenwirtschaft unter mobile Datenerfassung → MDE Inventurerfassung können Sie die Inventurliste in der Inventurerfassung der Sage Warenwirtschaft verarbeiten. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt "MDE Inventurerfassung".

# 5.7 Paletteninventur mit mobilem Gerät

Um die Paletteninventur mit dem mobilen Gerät durchführen zu können, muss zuvor in der Office Line eine Inventur für das aktuelle Geschäftsjahr sowie eine Paletteninventur in der mobilen Datenerfassung eröffnet werden. Lesen Sie dazu in der Programmbeschreibung des AddIn den Punkt "MDE Inventurerfassung". Wählen Sie im mobilen Gerät unter Start / Programs/ den Menüeintrag MDE Belege aus. Im darauf folgenden Formular führen Sie die Anmeldung an die Datenbank über die Schaltfläche **Anmelden** durch. Tragen Sie in der nächsten Displayansicht die erforderlichen Informationen zur Datenbankanmeldung ein. Nach der Anmeldung an die Datenbank gelangen Sie in die Menüauswahl der mobilen Datenerfassung. Wählen Sie in dieser Displayansicht den Button **Lager** aus. Im folgenden Formular wählen Sie den Eintrag "Inventurzählliste" aus.

🎊 abacus MDE	🔫 1:54 🛛 😣
	<b>^</b>
Sammel-Umb. Zug	gang
Sammel-Umb. Zug	gang m.Ti
Sammel-Umb. Ent	tnahme 🛓
Inventurzählliste	<b>•</b>
7	
DÜ Abmelden	<b>E</b>

Die folgende Displayansicht zeigt die für die Paletteninventur erstellte Zählliste. Markieren sie diese, durch Anklicken und bestätigen Sie die Auswahl über den Button **OK**. Die Schaltfläche **Abbrechen** beendet den Vorgang der Auswahl der Inventurzählliste.

🎊 Inventu	rbelege 🔄 🔆 21:51 🔇	3
Zaehlliste	Lagerkennung	
Lager	Haupt01	
		L
		L
		L
		L
		L
		L
		L
		L
		L
Abbreck	nen OK	

Nach Auswahl der Inventurzählliste haben sie in diesem Formular die Möglichkeit, die Palettenartikel zu erfassen bzw. zuscannen.

#### Feld "Lagerplatz"

Tragen sie den Lagerplatz ein an dem sich die zu erfassende Palette befindet. Über die Schaltfläche [...] steht Ihnen auch eine Suchfunktion nach dem Lagerplatz zur Verfügung.

#### Feld "Palette (NVE)"

Über dieses Feld können sie die Palettennummer eintragen oder über das Palettenetikett scannen.

#### Feld "Bezeichnung / Matchcode"

Dieses Feld zeigt die Palettenartikelbezeichnung sowie den in der Datenbank hinterlegten Matchcode

an.

## Feld "Menge"

In diesem Feld wird die in der Datenbank gespeicherte Menge für den Artikel angezeigt. Diese kann gegebenenfalls geändert werden.

🎊 Inventurză	hlliste 🔄 < 22:05 🛞
Lagerplatz	Haupt01;0;0;0
Palette(NVE)	340124480030356371
Bezeichnung	Goldpüree mit Milch
Matchcode	Kartoffelpüree mit Milch
Menge	🔟 Tray
Neu << < Lagerkennung	Speichern Abbrechen 1/1 > >> Haupt01
Menu	<b>⊠</b>  ^

Wenn Sie bei gewichtsvariablen Artikeln z.B. Käselaibe in das Feld Menge den Netto-Gewichtsbarcode (330, Anzahl Nachkommastellen, 6 Stellen Gewicht, z.B. 3303012456) scannen und die Mengeneinheit kg ist, öffnet sich folgendes Formular. Hier können Sie nun Anzahl und Gesamtgewicht aller einzelnen gescannten Artikel überblicken und ggf. überarbeiten.

newicht Positiongewicht	⊴]  ≼€ 23:04 🔘
Scan Feld (Gewicht A	AI Identifikator 31)
Gewicht 12,456 12,525 12,542	
Positionen Anzahl 3	Gesamtgewicht 37,523
Position löschen	
Abbrechen	ОК

### Schaltfläche "Neu"

Über diese Schaltfläche können Sie weitere Palettenartikel erfassen bzw. scannen.

### Schaltfläche "Speichern"

Nachdem alle Artikel gescannt sind, können Sie die Inventurzählliste über den gleichnamigen Button speichern Mit dem Speichern wird die Zählliste an die mobile Datenerfassung in die Office Line übertragen und kann unter MDE-Inventurerfassung eingesehen und verarbeitet werden.

### Schaltfläche "Abbrechen"

Dieser Button bricht den Vorgang der Palettenartikelerfassung ab.

## Schaltflächen «; < und >; »

Mit diesen Schaltflächen können Sie innerhalb der Inventurzählliste zum ersten und letzten Artikel oder je einen Datensatz vor- oder zurückblättern.

🎥 Inventurzählliste 🔄 👘 🕂 22:07 🛞
Lagerplatz Haupt01;0;0;0 Palette(NVE)
Bezeichnung
Ma Me Beleg wird gespeichert
Neu Speichern Abbrechen
<
Menu 🔤 📥

Um die Inventur in der Office Line zu verarbeiten lesen Sie bitte den Abschnitt "MDE – Versandeinheit Inventur eröffnen" und "MDE- Versandeinheit Inventur übernehmen".

# 5.8 Zeiterfassung

Mit dem Erfassungsgerät haben Sie auch die Möglichkeit, die Zeiterfassung für freigegebene Fertigungsaufträge durchzuführen. Wählen Sie im Hauptmenü der mobilen Datenerfassung den Menüpunkt "Sonderbelege" und im nächsten Formular den Eintrag "Zeiterfassung" aus. Auf dem Display wird das folgende Menü für die Zeiterfassung angezeigt.

Beginn	Ende
Pause Beginn	Pause Ende
Stillstand Beginn	Stillstand Ende
Altersteilzeit, Alb 👻	Abbrechen

Wenn mit der Bearbeitung des Fertigungsauftrages begonnen wird, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung den Mitarbeiter aus und betätigen anschließend die Schaltfläche **Beginn**. Im folgenden Formular scannen oder erfassen Sie die Fertigungsauftragsnummer und die Arbeitsplatznummer. Über die Schaltfläche **OK** wird der Beginn der Zeiterfassung gespeichert. Der Button **Abbrechen** schließt das Formular und führt zurück in das Menü der Zeiterfassung.

🏄 PPS Zeiterfassun	2 🛱	₹ <mark>×</mark> 4€	ok
Scan Feld		Begin	m
100/544			
Fertigungsauftrag :			
Matchcode Arbeitspalz			
Abbrechen		ок	
Menu 🚟	Ei	nstellun	g

Um während der Bearbeitung Pausenzeiten zu erfassen, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung den Eintrag **Beginn Pause** aus. In der folgenden Displayanzeige wählen Sie den Mitarbeiter und anschließend den Fertigungsauftrag aus, für den die Pausenzeit erfasst wird. Über den Button **OK** wird der Beginn der Pause gespeichert.

<b>PPS</b>	Zeiterfassu	ini 💡 🗱 5	r <sub>×</sub> ∢€	ok
Mitarbeit	er	Pat	use Er	ide
Alterstei	zeit, Albert			•
Refer	Refere	Datum Beç	ginn	
100	544	12/19/08	12:44	PM
•	11			•
Abbr	echen		IK	•

Ist die Pause beendet, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung den Button **Pause Ende** aus. In der nächsten Displayanzeige wählen Sie den Mitarbeiter sowie den Fertigungsauftrag aus. Mit **OK** wird das Ende der Pausenzeit gespeichert. Über **Abbrechen** wird keine Pausenzeit aktiviert oder beendet sondern das Formular geschlossen und Sie gelangen zurück in das Menü der Zeiterfassung.

Neben den Pausenzeiten können auch Stillstandzeiten protokolliert werden. Um den Beginn der Stillstandszeit zu erfassen, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung zuerst den Mitarbeiter aus und betätigen den Button **Stillstand Beginn**. Im nächsten Formular erfassen oder scannen Sie den Fertigungsauftrag und wählen die Begründung für den Stillstand aus. Mit **OK** wird der Beginn der Stillstandzeit gespeichert.

🏄 PPS Zeiterfassi	uni 💡 😂 🍢 📢 🛛
Scan Feld	Stillstand Beginn
100/544	
Fertigungsauftrag :	
Matchcode	
Arbeitspalz	
Materialmangel	•
Abbrechen	ОК

Um das Ende der Stillstandszeit zu protokollieren, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung erneut den Mitarbeiter aus und betätigen die Schaltfläche **Stillstand Ende**. In der nächsten Displayanzeige erfassen Sie den Fertigungsauftrag sowie die Begründung und bestätigen mit **OK**. Über **Abbrechen** wird das Formular geschlossen und es werden keine Stillstandszeiten protokolliert.

Möchten Sie für einen Vollständig bearbeiteten Fertigungsauftrag die Zeiterfassung beenden, wählen Sie im Menü der Zeiterfassung den Mitarbeiter aus und betätigen den Button **Ende**. Im nächsten Formular erfassen oder scannen Sie die Fertigungsauftragsnummer sowie die Arbeitsplatznummer. Im Feld "Menge" erfassen Sie die bearbeitete oder produzierte Menge und im Feld "Gutmenge" tragen Sie die Menge ein, die den Qualitätsanforderungen entspricht ein. Um den Fertigungsauftrag zu beenden, aktivieren Sie den Punkt **Auftrag Beendet** Mit **OK** wird die Zeiterfassung für den ausgewählten Fertigungsauftrag beendet. Über **Abbrechen** wird das Formular ohne speichern der ausgewählten Daten geschlossen und Sie gelangen zurück in das Menü der Zeiterfassung.

🏄 PPS Zeiterfa	ssuni 💡 茻	Y <sub>X</sub> 4€ ok
Scan Feld		Ende
100/544		
Fertigungsauftrag	:	
Matchcode		
Arbeitspalz		
Menae	10000	1
Gutmondo	10000	
duanenge		5
Auftrag Beendet	<u> </u>	
Abbrechen	(	ж
		10
Ende Auftraege		
Menu	Eir Eir	stellung

Um die Daten vom Erfassungsgerät an die Office Line zu übertragen, wählen Sie über den Eintrag "Menü" den Punkt **Daten senden** aus.

🏄 PPS Zeiterfassu	n 💡 🗱 🍢 📢 ok
Beginn	Ende
Pause Beginn	Pause Ende
Stillstand Beginn	Stillstand Ende
Altersteilzeit, Alb 🗸	Abbrechen
Daten senden	
Menu	🛱 Einstellung

From: https://wiki.abacus-edv.de - **Wiki** 

Permanent link: https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:mde



Last update: 06.04.2021 09:31